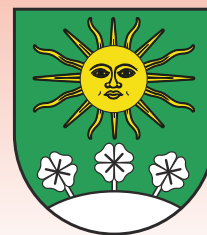


Hartmannsdorfer Gemeindebote



Amtsblatt der Gemeinde Hartmannsdorf

Nummer 330

Aktuelles Ortsgeschehen

WAHLAUFRUF zur Landratswahl

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
am **Sonntag, dem 3. Juli 2022**, findet in Hartmannsdorf der erforderliche 2. Wahlgang für die Wahl des **Landrats** für den Landkreis Mittelsachsen statt. Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch.

Ihr Bürgermeister 

BUCHSOMMER SACHSEN

Eröffnung am 4. Juli

Gemeindebibliothek Hartmannsdorf wieder beim Buchsommer 2022 dabei. Die Anmeldung ist kostenfrei.

Lesen Sie dazu weiter auf Seite 5

ANKÜNDIGUNG 25.06.22 - Naturbad

SOMMER

Fest

- AQUAZORBING
- HÜPFBURG
- TANZGRUPPEN DES TSV 1862 HARTMANNSDORF
- ARSCHBOMBEN-CONTEST
- KINDERSCHMINKEN
- BOGENSCHIESSEN

EINTRITT
ERWACHSENE: 3,50€
KINDER AB 6 JAHRE: 1,50€

DISCO MIT DER TAKTFABRIK

SAMSTAG, 25.06.2022, AB 15 UHR

NATURBAD HARTMANNSDORF

FÖRDERVEREIN SPORT / FREIZEIT UND
ERHOLUNGSBAD HARTMANNSDORF E.V.
CARL-KIRCHHOF-STR. 27
09232 HARTMANNSDORF
0162-910215

ANKÜNDIGUNG 10.07.22 - Radsportevent

10. RADSPORTEVENT

IN DER GEMEINDE HARTMANNSDORF
10.07.2022



www.2RadSport-Verein-Hartmannsdorf.de

- Radrennen U13, U15, U17, Frauen, Senioren
- „Fette Reifen“ - Kids Race (2 bis 10 Jahre)

- **Qualifikationslauf Deutsche Meisterschaft Kriterium**
- Amateure
- Elite-Amateure

MIT GROSSEM RAHMENPROGRAMM

Riesenrutsche • Fahrradparcours • Mal- und Bastelstraße
Großspiele • Spikeball mit dem Jugendtreff Hartmannsdorf
Eis • Kaffee und Kuchen • kühle Getränke • Wildgerichte

Jugendtreff
Hartmannsdorf

2RadSport Verein
Hartmannsdorf e.V.

ANKÜNDIGUNG 05.07.22 - Jugendtreff

Sei dabei ... 05.07.2022

ab 17.00 Uhr im Jugendtreff
Carl-Kirchhof-Str. 27

in Hartmannsdorf



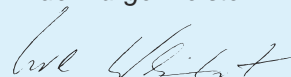
11. Kinder- und Jugendstammtisch

Ich lade alle interessierten Kinder und Jugendlichen unserer Gemeinde im Alter von 12 bis 18 Jahren in unseren neuen Jugendtreff in Hartmannsdorf (Eingang Limbacher Straße) zu einer Gesprächsrunde mit interessanten Gästen ein.

Wetterabhängig erfolgt im Anschluss ein gemeinsames Grillen oder der Besuch des Naturbades mit Volleyball und Badespaß...

WEITERSAGEN!

Euer Bürgermeister





Der Bürgermeister informiert

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

auf Grund des erhöhten Verkehrsaufkommens an der Schulstraße und der Bahnhofstraße infolge des Umbaus der Chemnitzer Straße, wurde die 30-Zone erweitert und zwei Fußgängerampeln errichtet.



Diese Maßnahmen dienen der Verkehrsberuhigung und der Sicherheit unserer Kinder, vor allem im Bereich der Schule, des Kindergartens und des Hortes. Die Ampelanlagen sind vorerst bis zum Ferienbeginn aufgestellt. Eigentlich hätten wir uns die Ausgaben für die erweiterte Beschilderung und für die Ampeln sparen können, wenn es eine größere Vernunft bei einigen Verkehrsteilnehmern gäbe.

Pünktlich zur Eröffnung unseres Freibades wurden die Arbeiten am Beckenrand fertiggestellt. So wurde u.a. ein weiterer Teil des Geländers erneuert. Der aufgestellte Container für den Schwimmmeister erhielt eine schöne Farbgestaltung. Der Künstler Herr Wolf hat bereits mehrere schöne Wandbilder in unserer Gemeinde gestaltet.



Die Erneuerung der Bachmauer an der Unteren Hauptstraße ist abgeschlossen. Derzeit wird die Anliegerstraße fertiggestellt und der Standort für die Altglascontainer erneuert.



Die Sanierung der Altlastenfläche der ehemaligen „Galvano“ ist angelaufen.

Der Ausbau der Goethestraße geht nun endlich wieder voran, es hatte Engpässe bei der Lieferung des Drainagerohres gegeben. Ende Juni sollen der Einbau der Borde und der Straßeneinläufe sowie die Pflasterarbeiten beendet sein. Anschließend erfolgt der Asphaltbau.

Ab Juli beginnt die Verlegung der Trinkwasserleitung in der Vater-Jahn-Straße und dann folgt der weitere Straßenausbau.

Vielen Dank von mir an die betroffenen Anwohner für die Geduld und das Verständnis für diese Baustelle. Die Trinkwasserleitung wird in diesem Jahr auch in dem unteren Teil der Goethestraße bis zur Anbindung in der Limbacher Straße komplett erneuert.

Im 1. Bauabschnitt an der Chemnitzer Straße wird Ende Juni der Asphalt eingebaut. Damit wäre dann dieser Abschnitt fertig.





Die Arbeiten an und in unserer neuen Zweifeld-Sporthalle gehen weiter voran. Derzeit wird die Außendämmung angebracht. Bei der Dämmung gab es leider Lieferprobleme, so dass es zu Verzögerungen kam. Der Einbau des Sportbodens ist abgeschlossen. Die auf dem Dach installierte Solarthermieanlage ist in Betrieb und versorgt unser Freibad bereits mit vorgewärmtem Wasser. Nach wie vor ist es das Ziel, am 3. September 2022 die Zweifeld-Sporthalle offiziell zu eröffnen.

Im Gelände des HSV 05 e.V. entsteht mit Unterstützung unseres Bauhofes und durch die Eigenleistung von radsportbegeisterten Jugendlichen ein Fahrradparcours.



Dieser Wunsch besteht schon lange, ich habe daher dieses Gelände in Abstimmung mit dem HSV 05 e.V. zur Verfügung gestellt. Der Parcours wird eingefriedet und entsprechende Nutzungszeiten durch den HSV 05 e.V. festgelegt.

Für unseren Bauhof wurde ein neuer Traktor angeschafft, welcher für die Pflege der Grünflächen eingesetzt wird.



Am 8. Juni 2022 erfolgt die Unterzeichnung des Konzessionsvertrages zwischen dem Landkreis Mittelsachsen und der Deutschen Glasfaser Wholesale GmbH zum Breitbandausbau im Cluster A.

Zu diesem Cluster gehören neben unserer Gemeinde sechs weitere Gemeinden. Der Baubeginn soll im dritten Quartal sein, wobei noch nicht feststeht, in welcher Gemeinde begonnen wird.

Für die Bürgerinnen und Bürger, auch unserer Gemeinde, wird es im Vorfeld Informationen zum Ausbau und den möglichen neuen Anschlüssen geben. Wir bemühen uns, den geplanten Ausbau mit unseren laufenden Baumaßnahmen zu koordinieren. Es ist davon auszugehen, dass umfangreiche Tiefbauarbeiten auch in unserem Gemeindegebiet erfolgen werden.

Ich werde Sie, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, dazu weiter aktuell informieren.

Am 9. Juni 2022 dieses Jahres feierte die KOMSA AG ihr 30-jähriges Firmenjubiläum. Ich habe unsere Glückwünsche, auch im Namen des Gemeinderats, dem Vorstand überbracht. Herzlichen Glückwunsch auch an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie weiterhin viel Erfolg.

Am 12. Juni 2022 fanden im Freistaat Sachsen die Landratswahlen sowie in vielen Städten und Gemeinden Bürgermeisterwahlen statt. In unserer Gemeinde wurde nur der zukünftige Landrat gewählt. Da keiner der drei Kandidaten die absolute Mehrheit erreicht hat, wird ein zweiter Wahlgang erforderlich.

Ich bedanke mich bei unseren Wahlhelferinnen und Wahlhelfern für die Durchführung der Wahl und bei unseren Bürgerinnen und Bürgern für die Wahlbeteiligung.

Bitte gehen Sie auch am 03. Juli 2022 zur Wahl.

Ihr Bürgermeister



Bekanntmachung über öffentliche Sitzungen

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet statt:

am 28.07.2022, 18.30 Uhr im Rathaus, Ratsaal.

Die weitere Tagesordnung wird gemäß Bekanntmachungssatzung der Gemeinde Hartmannsdorf durch Anschlag an den Verkündungstafeln ortsüblich bekannt gemacht.

Die Einladungen zu den Bau- und Finanzausschusssitzungen werden im Bedarfsfall öffentlich bekannt gemacht.



Beschlüsse des Gemeinderates vom 19.05.2022

Beschluss Nr. 28/22

Der Gemeinderat beschließt in öffentlicher Sitzung die Geldzuwendung der Firma Netfonds AG, Haidenkampsweg 73 in 20097 Hamburg, in Höhe von 4.000,00 EUR für die Einrichtung und Ausstattung von Wohnraum ukrainischer Flüchtlinge anzunehmen. Abstimmungsergebnis:

von 15 Gemeinderäten 11 anwesend + Bürgermeister

Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: - Enthaltungen: -

Gemäß § 20 SächsGemO waren keine Gemeinderäte von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Beschluss Nr. 29/22

Der Gemeinderat beschließt in öffentlicher Sitzung der Änderung der Gemeindegrenze zwischen Mühlau und Hartmannsdorf durch Umgliederung der Flurstücke 633/1 und 633/2 der Gemarkung Hartmannsdorf nach Mühlau sowie der Umgliederung des Flurstücks 787a der Gemarkung Mühlau nach Hartmannsdorf sowie einer einmaligen Zahlung durch die Gemeinde Mühlau an die Gemeinde Hartmannsdorf in Höhe von 2.600,00 EUR zuzustimmen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, eine entsprechende Vereinbarung zur Umgliederung mit der Gemeinde Mühlau abzuschließen. Die Kosten der Umgliederung tragen beide Gemeinden je zur Hälfte.

Abstimmungsergebnis:

von 15 Gemeinderäten 11 anwesend + Bürgermeister

Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: - Enthaltungen: -

Gemäß § 20 SächsGemO waren keine Gemeinderäte von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Beschluss Nr. 30/22

1. Der Gemeinderat stimmt der Widmung des Flurstücks 682/176 (Zufahrt zum KOMSA Parkplatz) als öffentliche Straße (Ortsstraße gemäß §6 SächsStrG) zu.

2. Die Benennung dieser Straße erfolgt als „KOMSAAllee“.

Abstimmungsergebnis:

von 15 Gemeinderäten 11 anwesend + Bürgermeister

Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: - Enthaltungen: -

Gemäß § 20 SächsGemO waren keine Gemeinderäte von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Beschluss Nr. 31/22

Die Gemeinde Hartmannsdorf bestätigt und stimmt der LEADER-Entwicklungsstrategie für die Region „Land des Roten Porphy“ für die Förderperiode 2023-2027 zu und beteiligt sich an deren Umsetzung im Zeitraum 2023-2027 + Nachlaufzeit (Stand 10.05.2022), ohne eine zukünftige Beitragszahlung durch die Gemeinde.

Abstimmungsergebnis:

von 15 Gemeinderäten 11 anwesend + Bürgermeister

Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: - Enthaltungen: -

Gemäß § 20 SächsGemO waren keine Gemeinderäte von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Gemäß § 20 SächsGemO war kein Gemeinderat von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Beschluss Nr. 15/22

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt in öffentlicher Sitzung das Einvernehmen zum vorgelegten 4. Nachtrag der Firma Frauenrath Recycling GmbH i.H.v. 89.605,98 EUR brutto.

Abstimmungsergebnis:

von 8 Mitgliedern Bauausschuss 8 anwesend + Bürgermeister

Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1

Gemäß § 20 SächsGemO war kein Gemeinderat von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Beschluss Nr. 16/22

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt in öffentlicher Sitzung das Einvernehmen zum Bauantrag: Umnutzung einer Scheune zu Wohnhaus, Untere Hauptstraße, Flur-Nr. 37/5, Gemarkung Hartmannsdorf.

Abstimmungsergebnis:

von 8 Mitgliedern Bauausschuss 8 anwesend + Bürgermeister

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Gemäß § 20 SächsGemO war kein Gemeinderat von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.



Rufnummern des Gemeindeamtes

Gemeindeverwaltung

Untere Hauptstraße 111

09232 Hartmannsdorf

Tel: 0 37 22/4 02 30

Fax: 0 37 22/9 23 33

e-mail: info@gemeinde-hartmannsdorf.de

	Zimmer	Telefon
Bürgermeister	11	4 02 30
Sekretariat / Gemeindebote	11	40 23 11
Hauptamt		
Amtsleiter	10	40 23 27
Ausweis-,Pass- und Meldebehörde	03	40 23 18
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	04	40 23 22
Standesamt / Soziales	08	40 23 17/40 23 13
Gewerbe / Gaststättenrecht	02	40 23 28
Amt für Finanz- und Bauwesen		
Amtsleiterin / Liegenschaften	14	40 23 20
Kassenverwalterin	15	40 23 21
Gemeindekasse / Steuern	01	40 23 34
Bauverwaltung	07	40 23 14/40 23 15
Gemeindebibliothek/ Carl-Kirchhof-Str. 27		40 96 68 Fax 40 96 79
Vorschule / Schulstr. 1 a		9 55 51
Hort / Friedrichstr. 8 a		40 83 19
Grundschule		9 34 36 Fax: 40 29 725
Oberschule		40 61 799 Fax: 40 61 801



Beschlüsse des Bau- und Umweltausschusses vom 02.06.2022

Beschluss Nr. 12/22

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt in öffentlicher Sitzung das Einvernehmen zum Bauantrag Umbau Mehrfamilienhaus mit Anbau von Balkonen und Neubau Carportanlage Obere Hauptstraße 69, Flurstück-Nr. 124/3 Gemarkung Hartmannsdorf.

Abstimmungsergebnis:

von 8 Mitgliedern Bauausschuss 8 anwesend + Bürgermeister

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Gemäß § 20 SächsGemO war kein Gemeinderat von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Beschluss Nr. 13/22

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt in öffentlicher Sitzung das Einvernehmen zum Bauantrag Anbringen einer Leuchtwerbearanlage Obere Hauptstraße 11, Flur-Nr. 77 Gemarkung Hartmannsdorf.

Abstimmungsergebnis:

von 8 Mitgliedern Bauausschuss 8 anwesend + Bürgermeister

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Gemäß § 20 SächsGemO war kein Gemeinderat von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Beschluss Nr. 14/22

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt in öffentlicher Sitzung das Einvernehmen zum Vorbescheid: Errichtung von zwei Einfamilienhäusern Bergstraße, Flur-Nr. 442p, Gemarkung Hartmannsdorf.

Abstimmungsergebnis:

von 8 Mitgliedern Bauausschuss 8 anwesend + Bürgermeister



Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung und Bibliothek

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung:

Montag	9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag	9.00 - 11.00 Uhr

Die Samstagsöffnung der Ausweis-, Pass- und Meldebehörde entfällt am 25.06.2022, statt dessen ist am 02.07.2022 in der Zeit von 9:00 – 11:00 Uhr geöffnet.

Wir bitten um Beachtung, dass samstags keine EC-Kartenzahlung möglich ist.

Öffnungszeiten Gemeindebibliothek:

Montag	09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Gemeindebibliothek Hartmannsdorf wieder beim Buchsommer 2022 dabei

Der Buchsommer ist eine Leseaktion für Jugendliche im Alter von 11 bis 16 Jahren, die sich auch in der Bibliothek Hartmannsdorf in den letzten Jahren immer größerer Beliebtheit erfreut hat. Im Laufe der Sommerferien haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, aus einem aktuellen, speziell für dieses Projekt angeschafften Bücherangebot zu wählen. Wer es schafft, innerhalb des Buchsommer-Zeitraums drei Bücher zu lesen, erhält ein Zertifikat und eine Überraschung und kann eventuell sogar noch die Deutschnote verbessern.

Eröffnung am 4. Juli.

Die Anmeldung ist kostenfrei.



BUCHSOMMER
SACHSEN

Weiterhin in der Gemeindebibliothek Hartmannsdorf erhältlich sind Eintrittskarten für das Jubiläumskonzert „Sommer im Wettinhain - 15 Jahre The Six Pickles“ auf der Freilichtbühne Burgstädt am 02.07.2022 (ab 19 Uhr) für den Vorverkaufspreis von 10,- Euro pro Person.

Allgemeine Rufnummern

Bereitschaftsdienste Telefonnummern

Wasser	(03763) 40 54 05
Abwasser	(03724) 66 93 17
MITNETZ STROM	(0800) 2 30 50 70
GAS	(0800) 1111 489 20
Becker Umweltdienste GmbH (Fäkal-schlamm Entsorgung)	(03724) 1301-0
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	(03741) 457232 zentrale Rufnummer oder 116117 (19.00 – 07.00 Uhr) bundesweite Rufnummer ohne Vorwahl
Telefonseelsorge: anonym, gebührenfrei, rund um die Uhr	0800-1110111 oder 0800-1110222 08000 116 016 (Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“)

In eigener Sache

Reklamationen bei der Zustellung des „Hartmannsdorfer Gemeindeboten“ bitten wir an die

Firma City-Post Mittweida GmbH & Co. KG,

Tel. 03727/96978-0 o. Fax: 03727/96978-10 zu richten.

Die fehlenden Exemplare werden durch diese Firma nachgeliefert.

Amtsblatt online

Der „Hartmannsdorfer Gemeindebote“ kann auch im Internet gelesen werden. Die pdf-Datei „Hartmannsdorfer Gemeindebote online“ ist abrufbar unter:

<http://www.gemeinde-hartmannsdorf.de>.

Sprechzeiten der Bürgerpolizistin im PR Burgstädt

jeden 2. Donnerstag im Monat von 14 bis 15 Uhr

POLIZEIDIREKTION CHEMNITZ

Polizeirevier Rochlitz | Standort Burgstädt

Brühl 03 09217 Burgstädt

Tel.: +49 3724 128-281 | Fax.: +49 3724 128106

Kerstin.Berthold@polizei.sachsen.de

www.polizei.sachsen.de

Öffentliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde

Hartmannsdorf

Straßenwidmung „KOMSA Allee“

Gemäß der §§ 3 und 6 des Sächs. Straßengesetzes vom 21.1.1993 (SächsGVBl. S. 93) sowie §§ 35,37,39 Abs.2 Nr. 5 und § 41 des Verwaltungsverfahrensgesetzes vom 23.1.2003 (BGBl.1. S.102) i.V.m. § 1 des vorläufigen Verwaltungsverfahrensgesetz für den FS Sachsen vom 10.9.2003 (SächsGVBl. S.614) jeweils in der derzeit gültigen Fassung ergeht folgende

Allgemeinverfügung

Entsprechend des Beschlusses des Gemeinderates der Gemeinde Hartmannsdorf vom 19.05.2022 erhält die Straße im Anschluss an die Ernst-Lässig-Straße in Richtung Mühlau im Gewerbe- und Industriegebiet an der Burgstädter Straße den Namen „KOMSA Allee“ und wird als Ortsstraße im Sinne des § 3 Abs.1 Nr. 3b) SächsStrG gewidmet.

Widmungsbeschränkungen: keine


Die Allgemeinverfügung gilt 8 Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt als bekannt gegeben.

Die Auslegung der Widmungsverfügung erfolgt in der Zeit vom 04.07. bis 04.08.2022 in der Gemeindeverwaltung Hartmannsdorf, im Bauamt, Untere Hauptstraße 111, 09232 Hartmannsdorf während der nachfolgend genannten Sprechzeiten:

Montag	von 09.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13:00 Uhr - 15:00 Uhr
Dienstag	von 09.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 16.00 Uhr
Donnerstag	von 09.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 18.00 Uhr
Freitag	von 09.00 Uhr - 11.00 Uhr

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Widmung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde Hartmannsdorf, Bauverwaltung, Untere Hauptstraße 111, 09232 Hartmannsdorf einzulegen.


Weinert
Bürgermeister

Urheberrechtshinweis (Copyrightshinweis):

Die Verwendung von Texten und Bildern aus dem Amtsblatt der Gemeinde Hartmannsdorf - „Hartmannsdorfer Gemeindebote“ -, auch auszugsweise, bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung der Redaktion. Alle Bilder und Texte unterliegen urheberrechtlichem Schutz. Jegliche Kopien und der Nachdruck, auch auszugsweise, sind nur mit der Zustimmung erlaubt.

Für die Einhaltung des Urheber-, Bild- und Wettbewerbsrechts sind die jeweils genannten Autoren der Beiträge (Text/Foto/Grafik) verantwortlich.

Informationen

AZURIT Seniorenzentrum Recenia feierte 5-jähriges Jubiläum

Am 12. Mai 2022 begrüßte die Geschäftsleitung des AZURIT Seniorenzentrum Recenia geladene Gäste, Bewohner, Angehörige und Betreuer zum 5-jährigen Jubiläum. Die Hausleiterin Nancy Dargel empfing die zahlreichen Gratulanten mit einem Glas Sekt oder Orangensaft, unter ihnen AZURIT-Geschäftsführer Frank Lutter, Bürgermeister Uwe Weinert und einige Gemeinderäte.



In ihren Eröffnungsworten ging Frau Dargel auf das ein, was sich in den vergangenen fünf Jahren geändert hat und was nicht. „Früher waren die Arbeitstage meist von frühmorgens bis spätabends. Heute ist alles durchgetaktet. Das Zeitmanagement ist das A und O. Was sich nicht geändert hat, ist meine Aufregung“, so die immer wieder erfrischend authentische Hausleiterin.



Im Folgenden ließ sie für alle Anwesenden sehr anschaulich und emotional die letzten fünf Jahre kurz Revue passieren. Man begann zum 01. März 2017 zunächst mit 25 Mitarbeitern und es zogen die ersten vier Bewohner ein. Mittlerweile haben insgesamt 370 pflegebedürftige Senioren im AZURIT Hartmannsdorf Betreuung gefunden. Zur Zeit leben 92 Seniorinnen und Senioren in vier Wohnbereichen im Haus, zehn davon bereits seit 2017. Aufgrund des sehr guten Zusammenhaltes des Arbeitsteams konnten auch schwierige Zeiten gut gemeistert werden. Nancy Dargel wörtlich: „Die Teams leisten tagtäglich hervorragende Arbeit und ich bin richtig stolz, solche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unserer Einrichtung zu haben.“ Ebenfalls Erwähnung fanden bei der Rednerin die regelmäßigen Feste, die immer etwas Besonderes darstellten. Egal, ob Frühlings- und Sommerfest, Bauernmarkt, Adventsmarkt, Modenschau und diverse Ausflüge, es ist immer richtig viel los in und um die „Recenia“. Diese Veranstaltungen besuchen auch gern viele Hartmannsdorfer. Nicht nur in diesem Zusammenhang bedankte sich die Hausleiterin für die Unterstützung und Wertschätzung bei der Gemeinde Hartmannsdorf, insbesondere bei Bürgermeister Uwe Weinert. Zum Abschluss ihrer Ausführungen ging sie auf das überaus gute Verhältnis zum Träger, der AZURIT - Gruppe, ein. „Ich kann nach 12,5 Jahren immer noch behaupten, ich arbeite gern in der AZURIT - Gruppe.“

Als Vertreter der AZURIT-Geschäftsleitung überbrachte Herr Lutter die herzlichen Glückwünsche der gesamten Unternehmensleitung zum 5-jährigen Jubiläum. Um eine optimale Pflege bieten zu können, bedarf es engagierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den unterschiedlichsten Fachbereichen und Disziplinen, betonte er in seinen Worten. Diese sind hier in Hartmannsdorf, einem von über 60 Standorten der AZURIT-Gruppe, zu

finden. Frank Lutter wörtlich: „Pflege, Betreuung, Verwaltung, Haustechnik, Küche, Hausreinigung – alle müssen zusammenwirken, um die Atmosphäre hier im Haus positiv zu prägen. Sie alle hier im Seniorenzentrum Recenia sorgen tagtäglich durch ihren persönlichen Einsatz dafür, dass die Menschen, die sich uns anvertraut haben, ein familiäres Zuhause erfahren, in dem sie sich wohlfühlen können.“ Für die Zukunft wünschte er allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dass sie bei aller Verantwortung und aller Anstrengungen, die der Beruf mit sich bringt, die Motivation in ihrer Arbeit behalten und sich dessen bewusst sind, dass der Beruf, in dem sie arbeiten, einen gewichtigen Stellenwert in unserer Gesellschaft einnimmt.



In seinen Grußworten richtete Bürgermeister Uwe Weinert seine Gedanken ebenfalls kurz zurück, wie es vor fünf Jahren angefangen hatte. Er überbrachte herzliche Glückwünsche auch im Namen der Gemeindeverwaltung und des Gemeinderates. „Für die Gemeinde Hartmannsdorf war die Eröffnung dieser Einrichtung ein Glücksfall. Zum einen hatten wir ein geschichtsträchtiges, das Ortsbild prägendes Gebäude, das leer stand und zum anderen schlossen wir eine Lücke in der Infrastruktur. Somit blieb das Haus erhalten und wir konnten dem Wunsch vieler Hartmannsdorfer nachkommen, ihren Lebensabend hier im Ort zu verbringen.“ Weiterhin dankte er für die gute und konstruktive Zusammenarbeit mit der Hausleitung und der AZURIT-Gruppe und stellte auch zukünftig die Unterstützung der Gemeinde im Rahmen der Möglichkeiten in Aussicht.

Danach sprach Reinhard Kluge vom Hartmannsdorfer Heimatverein. Nach der Gratulation zum 5-jährigen sagte Herr Kluge wörtlich: „Wir vom Heimatverein, die wir Geschichte erforschen und bewahren, freuen uns natürlich ganz besonders, dass das Gebäude wieder eine so tolle Nutzung erfahren hat und weiter erfahren wird.“ Im Folgenden gab er einen kleinen Abriss zur Entstehung und Entwicklung des Gebäudes „Recenia“, von der Grundsteinlegung im Jahre 1926 bis zum heutigen Tag und ging auch auf den Hintergrund der Namensgebung ein. Für die Zukunft wünschte auch er allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern alles Gute.



Vom Heimbeirat richtete Kurt Müller (Foto nächste Seite) im Folgenden ein paar Worte an alle Anwesenden. Zunächst erläuterte er die Aufgaben eines Heimbeirates, der die Interessen aller Heimbewohner gegenüber der Heimleitung vertritt. Zu den Sitzungen werden die Sachverhalte und Probleme der Heimbewohner gemeinsam besprochen und Lösungen erarbeitet. Vielfältige Veranstaltungen wusste Kurt Müller positiv herauszustellen, die den Alltag der Seniorinnen und Senioren abwechslungsreich gestalten. Dazu gehören neben den großen Festen zum Beispiel die Diavorträge, Musiknachmittage, gemütliche Abende mit leckerem Essen und die Besuche der Alpakas. „Ich wünsche uns allen heute zum Jubiläum viele schöne Eindrücke und Gespräche“, so Kurt Müller abschließend.

AMTLICHER TEIL



Damit war der offizielle Teil der Jubiläumsveranstaltung beendet, so dachte zumindest die Hausleiterin. Da hatte sie aber nicht mit der Spontankraft und Kreativität ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerechnet. Zwei von ihnen übernahmen kurzerhand das Zepter - hier das Mikrofon - und brachten auf nachdenkliche und auch amüsante Weise ihre Glückwünsche und Dankesworte an die Geschäftsleitung des Hauses unter dem Applaus aller Anwesenden zum Ausdruck.



Im Anschluss wurden die Feierlichkeiten im Außengelände fortgesetzt. Dort richtete Herr Tommy Gabler zum heutigen internationalen Tag der Pflege noch ein paar Worte an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dabei der Pflegedienstleiter unter anderem wörtlich: „Ich bedanke mich für ihr entgegengebrachtes Vertrauen, für ihre aufopferungsvolle Arbeit, für ihr Durchhaltevermögen, für ihren Mut und ihre Hingabe, Gutes zu bewirken. Und ich entschuldige mich für die Fehler der Vergangenheit, aber einer meiner Leitsprüche im Leben lautet: „Never a mistake – always a lesson.“ Also lassen sie uns auch weiterhin an unseren Fehlern arbeiten und versuchen daraus zu lernen.“ (Anm. d. Red.: Hier spontaner lautstarker Applaus von der Belegschaft.)

Bevor man der Einladung von Nancy Dargel zum warmen Buffet folgte, gab es noch ein gemeinsames „Luftbild“.



Nach dem sächsischen Mittagessen fanden sich die gut gelaunten Gäste bei netten Gesprächen in gemütlicher Atmosphäre im Außengelände zusammen.

Für Samstag, den 14. Mai 2022 hatte dann das AZURIT Seniorenzentrum Recenia in Hartmannsdorf in der Zeit von 11.00 bis 16.00 Uhr die Öffentlichkeit zum „Tag der offenen Tür“ eingeladen.

Neben einem musikalischen Rahmenprogramm und verschiedenen Informationsständen gab es für die zahlreichen Gäste auch Kaffee und Kuchen sowie Leckerer vom Grill.

(jt)

AMTLICHER TEIL

Aus den Ämtern

Hauptamt / Ausweis-, Pass- und Meldebehörde

Für eine Neuausstellung von Pässen oder Personalausweisen sind folgende Unterlagen vorzulegen:

- alte Dokumente
- Geburtsurkunde oder Stammbuch (nur zum Vergleich der Angaben)
- 1 Passfoto je Antrag
(für den Reisepass und Personalausweis werden zwingend biometrietaugliche Passfotos benötigt)



Das Gemeindeamt gratuliert nachträglich:

zum 80. Geburtstag
Frau Ingrid Pluschke

Wir wünschen allen unseren Jubilaren alles Gute zum Geburtstag sowie Gesundheit und Wohlergehen!

Andere Behörden informieren

Der EKM informiert:

Zu illegalen Müllablagerungen kommt es leider immer wieder

In den vergangenen Monaten hat sich bedauerlicherweise ein sehr fraglicher „Trend“ fortgesetzt. Die Menge und Häufigkeit an wilden Müllablagerungen im Landkreis Mittelsachsen haben stark zugenommen.

Illegale Müllplätze im Wald und Flur verschandeln nicht nur die Natur, sie können auch gefährlich für Mensch und Umwelt werden. Egal, ob Hausmüll, Sperrmüll, Bauabfälle, sogar Lebensmittel, Tierkadaver oder Sonderabfälle – manche Bürger schrecken nicht davor zurück, alle Dinge des täglichen Lebens illegal zu entsorgen. Die „Entsorgung“ von Müll im Wald und Flur stellt dabei eine Ordnungswidrigkeit nach § 69 (2) Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) dar und kann mit einem Bußgeld von bis zu 100.000 € geahndet werden. Im Landkreis Mittelsachsen wird jede der EKM bekannte illegale Ablagerung der Landkreisverwaltung mitgeteilt und bei ausreichend Beweislast zur Anzeige gebracht.

Erschreckend, dass viele der illegalen Ablagerungen aus Abfällen bestehen, die kostenfrei an den Wertstoffhöfen angenommen werden. Hierzu zählen etwa Elektroschrott, Sperrmüll (bis 3 m³ pro Anlieferung kostenfrei), Schrott, Papier oder Verpackungen. Schadstoffe können bis zu 30 Liter bzw. 30 Kilogramm beim Zwischenlager für Sonderabfall oder dem Schadstoffmobil ebenfalls kostenfrei abgegeben werden. Ungeachtet dessen können Bürger Sperrmüll, Leichtverpackungen sowie Papier und Pappe von zu Hause abholen lassen und sich somit sogar den Weg zu den Wertstoffhöfen ersparen.



Unter den illegalen Müllablagerungen im Landkreis Mittelsachsen befinden sich häufig Baustellenabfälle.

Was können Sie zur Sauberkeit unsere Umwelt beitragen?

Melden Sie illegale Ablagerungen den EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH unter 03731-2625/0. Sollten Sie die Tat beobachten oder Hinweise auf die Identität der Täter haben, melden Sie dies bitte den örtlichen Behörden (Ordnungsamt) oder der EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH.

Das LRA Mittelsachsen informiert

Ideen-Wettbewerb für ein sagenhaftes Mittelsachsen

Fördergesellschaft Regio Döbeln prämiiert beste Einfälle, Produkte und Angebote.

Mittelsachsens Sagen bieten umfangreiche Inspirationen für Angebote und Weiterentwicklungen im kulturellen, sozialen und wirtschaftlichen Bereich. Sie gehören zum kulturellen Erbe, sorgen für Identifikation und Verwurzelung in der Region. So verweigerte der findige Bäcker der Burgstädter Konditorei „Zum Kirchbäck“ zum Beispiel eine Sage und erweiterte sein Sortiment um das „Taurastein-Brot“. Manch einer durfte auch schon das Spitzstein-Sorbet der SCALA Eismanufaktur aus Großweitzschen probieren oder in der Pension „Zum Hexentisch“ in Striegistal nächtigen. Sagenwanderungen führen mittlerweile an heimelige und unheimliche Orte im Landkreis.

„Die mittelsächsische Sagenwelt bietet enorm viel Potential für

Kreativität. Die Sagen füllen zwei Buchbände. Dadurch sind ganz unterschiedliche Anknüpfungspunkte – vor allem in Sachen Tourismus und regionaler Produkte – denkbar“, sagt Dr. Manfred Graetz. Der Vorsitzende der Fördergesellschaft Regio Döbeln e.V. ergänzt: „Um die Inspiration der Sagen in die moderne Zeit zu heben und erlebbar zu machen, loben wir einen Ideen-Wettbewerb für Schulkassen, Privatpersonen und Unternehmen aus.“

Voraussetzung für die Teilnahme ist die regionale Verortung der Wettbewerber und Beiträge innerhalb des Landkreis Mittelsachsen.

Der Ideen-Wettbewerb flankiert das Projekt „Sagenhaftes Mittelsachsen“ und startet am 16. Mai 2022. Für eine erfolgreiche Teilnahme muss lediglich eine formlose Projektskizze bis zum 16. Oktober 2022 beim Projektmanagement eingereicht werden. Dies kann postalisch oder per Email erfolgen. Das Team vom „Sagenhaften Mittelsachsen“ steht gern beratend bei der Bewerbung zur Verfügung und begleitet die Wettbewerbsteilnahme mit fachlichem Know-how. Eine Jury aus Experten im Bereich Tourismus, Regionalmanagement und Marketing bewertet die eingereichten Beiträge bis Ende des Jahres. Im Dezember werden dann die Gewinner aus dem Lostopf gezogen und mit Preisgeldern in Höhe von insgesamt 3.000 Euro prämiert. Entsprechend den Platzierungen sind je 200, 300 oder 500 Euro in den drei Kategorien „Schulklassen“, „Privatpersonen & Vereine“ sowie „Unternehmen“ zu gewinnen. Die Ergebnisse werden veröffentlicht.

Eine Idee hat Siegerpotenzial, wenn sich das neu oder weiterentwickelte Projekt – ein kulturelles oder kreatives Angebot, ein handwerklich hergestelltes Produkt oder ein gastronomisches beziehungsweise touristisches Angebot – auf eine oder mehrere mittelsächsische Sagen bezieht und diese erlebbar macht. Aufgezeigt werden soll, wie die regionale Identität gestärkt und ein innovatives, regionales Angebot geschaffen werden kann. In die Jurybewertungen fließen auch Punkte für das Schaffen neuer regionaler Wertschöpfungsimpulse sowie das Aktivieren und Sichern des ehrenamtlichen Engagements ein. Das Team vom Sagenhaften Mittelsachsen berät Interessenten kostenfrei zur Weiterentwicklung von Ideen, Kooperationen und die Möglichkeiten der Wettbewerbsteilnahme.

Das Projekt wird im Rahmen des Modellvorhabens „Aktive Regionalentwicklung“ vom Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung gefördert, von der Wirtschaftsförderung des Landkreises Mittelsachsen und in deren Auftrag des Projektmanagements von M&M|Maikirschen & Marketing umgesetzt.

Ausrichter des Wettbewerbs ist die Fördergesellschaft Regio Döbeln e.V.. Ansprechpartner für alle Fragen zum Projekt ist Josefine Tzschope.

Kontakt zum „Sagenhaften Mittelsachsen“:

M&M|Maikirschen & Marketing

c/o **Projektmanagement „Sagenhaftes Mittelsachsen“**

Lichtstraße 3, 04758 Oschatz

Telefon: 03435 / 62 930 36 · Mobil: 0162 / 40 763 79

Email: info@sagenhaftes-mittelsachsen.de

Mit Ihren Sorgen zur Pflege gut aufgehoben

In der Pflege Angehöriger zu Hause entstehen täglich Situationen, über die man gern mit einer erfahrenen Person sprechen würde. Seien es offene Fragen oder die Belastungen aus der Pflegetätigkeit. Das Pflegesorgentelefon des Landkreises Mittelsachsen bietet eine solche Möglichkeit – kostenlos und anonym.

Seit dem 1. Dezember 2021 ist das Pflegesorgentelefon des Landkreises erreichbar. Es richtet sich an pflegende Angehörige und Pflegebedürftige, die eine emotionale Belastung oder einen Konflikt in der Pflegesituation erleben. Wie groß deren Zahl ist, lässt sich schwer schätzen. Aktuell leben im Landkreis Mittelsachsen rund 19.000 pflegebedürftige Menschen. Ungefähr



80 Prozent der Pflege findet dabei im eigenen Zuhause statt. Zwei Drittel davon, also mehr als 9.000 Personen, werden ausschließlich von pflegenden An- und Zugehörigen versorgt.

Genau an diese Menschen richtet sich das Angebot des Pflegesorgentelefon, das im Landkreis entwickelt und von der EURO Plus Senioren-Betreuung GmbH umgesetzt wird. Der Fokus liegt besonders auf einer Zielgruppe, die bisher eher unbeachtet blieb: Die Menschen, die ohne Pflegedienst im Rücken die häusliche Pflege stemmen. Dabei kann bereits der Austausch mit einer außenstehenden Person vieles bewegen und Konflikte lösen.

Vom Alltag der häuslichen Pflege überrollt

Am Anfang steht meist ein akuter Bedarf nach Informationen. Überforderung und Hilflosigkeit stellen sich in der Pflege zu Hause mitunter sehr schnell ein. Hinzu kommt, dass Pflegepersonen mitunter nicht abkömmlich sind, weil zum Beispiel Personen mit Demenz rund um die Uhr Aufsicht benötigen. Für Betroffene ist es wichtig, regional bestehende Entlastungsangebote zu kennen und zu nutzen. Die Möglichkeit, über das Pflegesorgentelefon Gedanken und Ängste zu teilen und sich im Gespräch auszutauschen, ist ein weiteres Angebot des Landkreises Mittelsachsen.

Das Pflegesorgentelefon auf einen Blick

- Die Telefonhotline steht Anrufern unabhängig vom Wohnort zur Verfügung
- Rufnummer: 0800 1071077
- Kostenfrei, vertraulich und anonym erreichbar
- Sprechzeiten: Mo/Mi/Fr von 14:00 - 18:00 Uhr sowie Di/Do von 13:00 - 14:30 Uhr
- Mailadresse: pflegesorgentelefon@landkreis-mittelsachsen.de

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Die IHK informiert

Aufstieg durch Weiterbildung: Industriemeister-Lehrgang in Freiberg – Mit einer Aufstiegsfortbildung zum höheren beruflichen Abschluss

Bis zum Jahr 2025 werden in Deutschland ca. 3 Millionen Fachkräfte benötigt, viele davon auch in der Industrie. Die Wirtschaft sucht dringend qualifizierte Mitarbeiter.

Man muss nicht immer studieren, um auf der Karriereleiter voran zu kommen. Mit dem bundesweit anerkannten Abschluss „Geprüfte/r Industriemeister/in Fachrichtung Metall“ erreichen Sie den Stellenwert eines Bachelors.

Am 06.10.2022 startet in der IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen, Halsbrücker Straße 34 in 09599 Freiberg wieder der Lehrgang zum/zur Geprüfte/n Industriemeister/in Fachrichtung Metall. Die Teilnehmer qualifizieren sich zur mittleren Führungskraft in der Metallindustrie oder verwandter Branchen. Sie übernehmen Verantwortung für die Personalführung, Betriebsabläufe und Produktionsziele.

In kleinen Lerngruppen werden von erfahrenen Dozenten berufsbegleitend dienstags und donnerstags sowie 14-tägig samstags betriebswirtschaftliches Know-How und tiefgreifendes branchenbezogenes Fachwissen vermittelt.

Mit viel Motivation und Engagement „meistern“ die Teilnehmer, im wahrsten Sinne des Wortes, ihre Weiterbildung. Dass sich die Anstrengungen lohnen und zum Erfolg führen werden, davon sind die Teilnehmer des jetzigen Kurses überzeugt.

Interessant und attraktiv dürfte für die zukünftigen Teilnehmer die Finanzierungsförderung des Lehrganges durch das „Aufstiegs-BaföG“ sein. Außerdem erhält jeder Teilnehmer, der den Lehrgang erfolgreich abschließt, einen Meisterbonus von 1.000 € vom Freistaat Sachsen. Wir beraten Sie gern zu den Fördermöglichkeiten. Sprechen Sie uns einfach für mehr Informationen an.

Ansprechpartner: Silke Brunn, Tel. 03731 79865-5250, E-Mail: silke.brunn@chemnitz.ihk.de

Neuer Kurstermin: 06.10.2022 – 14.11.2024

Details und Informationen unter: www.ihk.de/chemnitz unter Eingabe der Suchnummer 123130464 im Suchfeld.

Pressemitteilungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis)

Zahl der Woche Nr. 22 vom 31. Mai 2022

13 % der Bevölkerung in Deutschland sind Kinder

WIESBADEN – Der Anteil der Kinder an der Bevölkerung in Deutschland nimmt wieder leicht zu. Von den 83,2 Millionen Menschen, die Anfang 2021 in Deutschland lebten, waren 10,7 Millionen Kinder im Alter bis einschließlich 13 Jahre. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) aus Anlass des Internationalen Kindertages am 1. Juni mitteilt, machten Kinder einen Anteil von 12,9 % der Bevölkerung Deutschlands aus. Damit ist der Anteil seit dem Tiefststand Anfang 2015 (12,2 %) in den vergangenen Jahren wieder leicht gestiegen. Ein Grund für diese Entwicklung sind höhere Geburtenzahlen. Von 2010 bis 2014 wurden durchschnittlich rund 682.200 Kinder pro Jahr geboren. Von 2015 bis 2020 waren es im Durchschnitt gut 775.600 jährlich. Nach vorläufigen Ergebnissen erreichte die Geburtenzahl für 2021 mit 795.500 Neugeborenen sogar den höchsten Stand seit 1997.

Kinderanteil in Deutschland unter EU-Durchschnitt, Italien mit niedrigstem Anteil

In den Staaten der Europäischen Union (EU) war der durchschnittliche Anteil von Kindern an der Bevölkerung höher als hierzulande: Zum Jahresbeginn 2021 betrug dieser laut Eurostat 14,0 %. Niedriger als in Deutschland war der Kinderanteil nur in Italien (11,9 %), Portugal (12,4 %) und Malta (12,6 %). Den höchsten Anteil von Kindern wiesen hingegen Irland (18,6 %), Schweden (16,5 %) und Frankreich (16,4 %) auf.

Zahl der Woche Nr. 23 vom 7. Juni 2022

Produktion von Speiseeis sinkt 2021 in Deutschland um 4,3 % gegenüber dem Vorjahr

WIESBADEN – Egal, ob Schokolade, Vanille oder Stracciatella – Eis ist vor allem in den Sommermonaten sehr gefragt. Die Menge des in Deutschland hergestellten Speiseeises ging im letzten Jahr jedoch leicht zurück. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt, wurden 2021 insgesamt gut 614 Millionen Liter Speiseeis hergestellt. Das entspricht einem Rückgang von 4,3 % gegenüber dem Vorjahr. 2020 hatte die Produktion mit knapp 641,7 Millionen Litern den höchsten Stand der letzten 20 Jahre erreicht. Gegenüber 2011 vergrößerte sich die Produktionsmenge im Jahr 2021 allerdings um 4,2 %, im Vergleich zu 2016 betrug der Anstieg sogar 19,2 %.

10.100 Eissalons in Deutschland

Wer Lust auf Eis hat, wird in der Kühltheke fündig – oder im nächsten Eiscafé. Gut 10.100 Eissalons gab es 2020 in Deutschland, etwas weniger als noch im Jahr 2019. Eine ähnliche Entwicklung zeigt sich auch im Hinblick auf die erwirtschafteten Umsätze: Insgesamt setzten Unternehmen, die Eiscafés betrieben, 2020 gut 1,4 Milliarden Euro um – 392 Millionen Euro weniger als im Jahr zuvor. Ein Grund für den Rückgang dürften die Einschränkungen im Zuge der Corona-Pandemie sein.

Anmerkung d. Red.: Beim Kauf einer Kugel Vanilleeis muss der Eisliebhaber derzeit recht unterschiedliche Preise in Kauf nehmen. Zum Beispiel kostet in Hartmannsdorf die Kugel Vanilleeis 1,20 € in Chemnitz durchschnittlich 1,50 € und in Dresden muss man gar schon bis zu 2,10 € Kugel (!!!) aus der Geldbörse nehmen.

Monatsspruch Juli:

*Meine Seele dürstet nach Gott,
nach dem lebendigen Gott. Ps 42,3*

**Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde
lädt Sie herzlich ein:**

Sonntag, 24. April – Quasimodogeniti

10.00 Uhr Gottesdienst in Hartmannsdorf
gleichzeitig Kindergottesdienst

Freitag, 24. Juni – Johannistag

19.00 Uhr Andacht mit Posaunenchor
auf dem Hartmannsdorfer Friedhof,
im Anschluss Grillen vor der Kirche

Sonntag, 26. Juni – 2. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst zur Jahreslosung
mit dem Posaunenchor in Hartmannsdorf
gleichzeitig Kindergottesdienst

Sonntag, 03. Juli – 3. So. n. Trinitatis

15.00 Uhr Familiengottesdienst & Gemeindefest

Sonntag, 10. Juli – 4. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl&Taufe in Mühlau,
gleichzeitig Kindergottesdienst

Sonntag, 17. Juli – 5. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst in Hartmannsdorf

Sonntag, 24. Juli – 6. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst in Mühlau

Sonntag, 31. Juli – 7. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl in Hartmannsdorf

Gemeindekreise und Dienstgruppen wöchentlich:

Montag

Ökumenisches Friedensgebet 18.30 Uhr

Mittwoch

Mutti-Kind- Kreis 09.30 Uhr

Kirchenmäuse Hartmannsdorf 14.30 Uhr

Pfadfinder nur gerade KW 17.00 Uhr

Gebetskreis 17.30 Uhr

Donnerstag

Mädchenkreis 17.00 Uhr

Kirchenmäuse Mühlau 15.00 Uhr

Eltern-Kinder-Kreis Mühlau 16.00 Uhr

nur gerade KW

Junge Gemeinde in Mühlau 19.00 Uhr

Freitag

Posaunenchor 19.30 Uhr

In den Sommerferien finden keine Kinderkreise statt.

Gemeindekreise monatlich:

Gebet für´s Dorf in Mühlau,
Mo, 04.07. 19.30 Uhr

Seniorenkreis in Hartmannsdorf
Do, 07.07. 14.30 Uhr

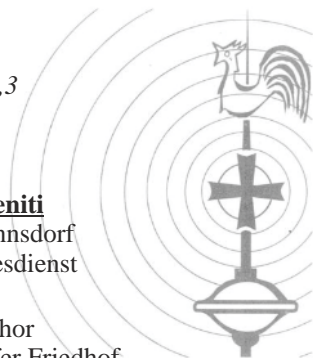
Seniorentreff am Berg
Do, 07.07. 16.00 Uhr

Frauenkreis in Mühlau
Di, 19.07. 19.30 Uhr

Seniorenkreis Mühlau
Do, 07.07. in Hartmannsdorf 14.30 Uhr

Männerwerk
Di, 28.06. (Niederfr.) & 26.07. (Mü) 19.30 Uhr

Feierabendtreff in Mühlau
Do, 30.06. 19.30 Uhr



Gemeindefest 03.07. in Hartmannsdorf

Unser Gemeindefest findet am **03. Juli in Hartmannsdorf**
statt und beginnt **15 Uhr** mit einem Familiengottesdienst.

Wir begrüßen an diesem Tag **Sven Kaatz** den **Geschichten-
schnitzer**. Lassen Sie sich überraschen und verweilen bei
Kaffee und Kuchen oder Gegrilltem. Ende ca. 18.30 Uhr.

Orgelkonzert am 04.07. in Mühlau

Wir laden recht herzlich am **4. Juli** zum **Orgelkonzert** um
19.30 Uhr in die **Mühlauer Kirche** ein.

Hierzu ist der **Fahrradkantor Martin Schulze** aus
Frankfurt/Oder unser Gast.

Eintritt frei, Kollekte erbeten!

Konfirmation 2022

Am 8. Mai wurden folgende Jugendliche in Burgstädt
konfirmiert.

aus Hartmannsdorf: **Simon Birkholz, Joselin Engelmann
und Leon Stiegler**

aus Mühlau: **Theresa Langer und Samuel Nebel**

Im Mai wurde **Marie Wunsch** aus Hartmannsdorf in
Limbach konfirmiert.

*Wir wünschen den Konfirmanden Gottes Segen und alles
Gute für ihren weiteren Lebensweg.*

Wir freuen uns mit dem Getauften:

Hugo Wohler, getauft am 04.06. in Hartmannsdorf

Wir freuen uns mit dem Getrauten:

Lukas Neumann-Preuß und Bianca Preuß, getraut am
04.06. in Ponitz

Wir gedenken der Verstorbenen:

Elfriede Elly Lohri, geb. Schönfeld im Alter von 92 Jahren

Marlies Müller, geb. Reinhardt im Alter von 77 Jahren

Rudolf Lothar Geigenmüller im Alter von 92 Jahren

Spendenaufwurf Orgel

Liebe Gemeindeglieder,

unsere Gottesdienste werden oftmals von unserer Orgel
musikalisch begleitet. Manch einer wird gehört haben, dass
unsere Orgel nicht richtig funktioniert. Wir würden uns über
eine Spende für die Reparatur dieses ehrwürdigen
Musikinstrumentes freuen.

Blumenspenden

Es beginnt die Sommerzeit und in den Gärten blühen
wundervolle Blumen. Wer Blumen für den Altar in unsere
Kirche zur Verfügung stellen möchte, kann die Blumen
freitags bis 12 Uhr bringen. Ein Gefäß steht am
Hintereingang der Kirchscheule, bzw. können Sie auch die
Kirchnerin Steffi Gottschald ansprechen. Erreichbar über
das Pfarramt.

Sprechzeit Pfrin. Hintzsche: Donnerstag außer 1. Do. im Monat
in Hartmannsdorf von 14 bis 15 Uhr

Pfarramt Hartmannsdorf - Mühlau

Tel. 03722/93788 Fax 03722/818657

kg.hartmannsdorf-muehlau@evlks.de

Info: www.kirchhartmannsdorf.de

Öffnungszeiten: Di u. Do 09.00-12.00 und 14.00-17.00 Uhr

Freikirchliche Christengemeinde

Es ist schön, wenn man helfen kann! So erleben wir es als Freikirchliche Christengemeinde gerade wieder mit unserem und durch unser Gemeindehaus. Da es für unsere Erfordernisse etwas zu klein geworden ist und wir uns in der Oberen Hauptstr. 7 einmieten konnten, stellen wir es zurzeit unseren ukrainischen Gästen im Ort für ihre Treffen und Schulungen zur Verfügung.

Aus diesem Grund kamen diese auf uns zu, weil sie uns als Gastgeber gern näher kennenlernen wollten. So verbrachten wir am 22. Mai einen schönen Sonntagmittag und -nachmittag zusammen, haben alle etwas zu essen mitgebracht (die Bäckerei Liebig hat die Brötchen gespendet – vielen Dank dafür!), der Grill wurde angeworfen und wir hatten beim und nach dem Essen eine sehr schöne Zeit miteinander. Trotz unterschiedlicher Sprachen hat das mit dem Unterhalten doch sehr gut funktioniert – mit etwas technischer Hilfe (es gibt für alles App's). Es war bewegend von den einzelnen Schicksalen zu hören: die furchtbaren Umstände, aus denen unsere Gäste kommen; die Angehörigen, die sie zurücklassen mussten; die persönlichen Verluste, mit denen sie fertig werden müssen. Nun wissen wir viel besser, was sie bewegt und wie wir konkret weiter helfen können.

Es bleibt nicht bei dem einen Mal. Wir haben schon verabredet, uns wieder einmal so zu treffen, spontan ist eine Frauengruppe für den Deutschunterricht entstanden, Einrichtungsgegenstände konnten inzwischen vermittelt und beschafft werden. Wir freuen uns jedenfalls sehr, im Kontakt mit unseren ukrainischen Gästen zu sein und zu bleiben. Sie helfen auch uns, nicht alles als selbstverständlich anzusehen, sondern dankbar zu sein für das, was wir haben dürfen und es teilen zu können.



Am Pfingstsonntag fand nun im AZURIT Seniorenzentrum „Recenia“ der lange geplante (weil wegen Corona zweimal verschobene) „musikalische Nachmittag“ mit dem Hamburger Künstler Te.Steinlein statt. Das Wetter erlaubte es, dieses Event unter freiem Himmel stattfinden zu lassen. Te.Steinlein intonierte bekannte Frühlings- und Kirchenlieder, manche auch zum Mitsingen. Aber er bot auch Kompositionen mit nachdenklichen Texten aus seinem Repertoire dar. Ein paar kurze Worte von Pastor Hartung zum Anlass des Pfingstfestes ergänzten seine Darbietung. Eine große Anzahl von Bewohnern und Angehörigen ließen sich dazu einladen und haben es sichtbar (und hörbar) nicht bereut. Vielen Dank noch einmal an die Mitarbeitenden der „Recenia“, die

allen, die dabei sein wollten, die Teilnahme ermöglichten und während der Veranstaltung ganz liebevoll betreuten. Ohne sie wäre so etwas gar nicht möglich.

Für eine Gruppe wie uns als christliche Gemeinde ist es ganz wichtig, auch mal über die üblichen Versammlungen (wie z. Bsp. den Gottesdienst) hinaus etwas gemeinsam zu unternehmen. Das stärkt das Miteinander der unterschiedlichen Generationen, von denen bei uns ja alle vertreten sind. So haben wir am 12. Juni unseren Gottesdienst kurzerhand ins Freie verlegt. Aber nicht einfach in die unmittelbare Nähe, sondern als Ziel einer gemeinsamen Wanderung nach Mühlau. Dort auf dem Spielplatz hatten wir ausreichend Platz für eine gemeinsame Andacht, Mittagessen und gemeinsame Zeit. Es ist gar nicht so einfach, als Älterer mit den Jüngeren beim Fußball mitzuhalten. Mit ein wenig Rücksicht aufeinander war es aber doch zu schaffen ;-)

Bei anderen gemeinsamen Spielen waren die Chancen etwas besser verteilt. Wer nicht spielen wollte oder konnte, nutzte die Zeit eben für Gespräche. Es ist einfach eine gute Gelegenheit, voneinander zu hören und zu wissen. Am Ende des sehr schönen Tages war dann noch die „Rückreise“ nach Hartmannsdorf zu bewältigen. Es haben alle geschafft mit dem Fazit: „Gern wieder einmal!“



Unsere Veranstaltungen:

Gottesdienste	mit parallelem Kinderprogramm
Sonntag 10:00 Uhr	in der Oberen Hauptstraße 7 (2.OG)
Bibel – Forum:	im Gemeindehaus Blumenweg 38
Dienstag 19:30 Uhr	
Lobpreis – Abend:	in der Kirche Hartmannsdorf
Dienstag 19:30 Uhr	21.06.
Jugend:	im Jugendraum Turnstraße 9A
Freitag 19:30 Uhr	(außer 15.07.)
Samstag, den 16.07. um 19:00 Uhr Jugendevent „14.one.nine“	in der Elim-Gemeinde Chemnitz
Andacht	im AZURIT Seniorenzentrum Recenia
Donnerstag	(für Bewohner und Angehörige)
	21.07. um 15:45 Uhr
FCG Hartmannsdorf	
<i>Menschen begegnen – Gott erleben!</i>	
Pastor: Roland Hartung, Tel.: 03722 5922911	
roland.hartung@freikirche-hartmannsdorf.de	
Info: www.freikirche-hartmannsdorf.de	



Religionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas

Wittgensdorfer Höhe 5 · 09228 Chemnitz O/T Wittgensdorf

Biblische Vorträge für die Öffentlichkeit

Gottesdienst jeden Mittwoch 18.30Uhr und jeden Donnerstag 19.00 Uhr sowie jeden Sonntag 9.30 Uhr und 17.00 Uhr.

19. Juni 2022, 17.00 Uhr Thema: Wie können Jugendliche glücklich und erfolgreich sein?

26. Juni 2022, 17.00 Uhr Thema: Das wahre Armageddon – warum und wann?

03. Juli 2022 Regionaler Kongress

10. Juli. 2022 Regionaler Kongress

Mehr Informationen über Jehovas Zeugen sowie über einen Gottesdienst in der Nähe findet man auf jw.org, oder unter der Telefonnummer: 03722/5914863.

Der Seniorenverein Hartmannsdorf informiert:

- | | |
|-----------------------|--|
| Donnerstag, 23. Juni | Chemnitzrundfahrt mit Begleitung einer Stadtführerin, Abfahrt 11.15 Uhr Anton-Günter-Platz |
| Donnerstag, 30. Juni | Vogtlandrundfahrt nach Greiz und Hof Stude in Langenbernsdorf, Abfahrt 10.15 Uhr Anton-Günter-Platz |
| Sonntag, 17. Juli | Caféfahrt nach Irgendwo, Abfahrt 13.00 Uhr Anton-Günter-Platz |
| Donnerstag, 4. August | Haus am Ahorn in Cottenheide, begleitete Rundfahrt in die Umgebung Abfahrt 9.30 Uhr Anton-Günter-Platz |
| Mittwoch, 31. August | Schloss Schlettau im Erzgebirge Abfahrt 10.15 Uhr Anton-Günter-Platz |

Bitte beachten Sie die jeweils gültigen Corona-Regeln!
Tel. 03722/ 90710

*Bleiben Sie gesund!
Ingrid Gräfe*

Der Hartmannsdorfer Heimatverein e.V. informiert

Das **Heimatmuseum** hat am **25.06.2022** in der Zeit von **14 bis 17 Uhr** geöffnet. Die nächsten Termine sind am **30.07.2022** und am **27.08.2022** zur gleichen Zeit.

Am Samstag, dem **02.07.2022**, ab **18 Uhr** werden wir auf dem Parkplatz am Museum gemeinsam grillen.

Am **09.09.2022** um **15:30 Uhr** startet unsere Betriebsführung bei der Diamant Fahrradwerke GmbH auf deren Betriebsgelände an der Schönaicher Straße 1.

Wir sind dankbar für weitere übergebene Gegenstände, Fotos und Dokumente, wie zum Beispiel die Festschrift zum Jubiläum 50 Jahre Handschuhfabrik Harzdorf & Meissner oder die Schilder mit der alten Badeordnung des Naturbades.

Unser Verein hat auch einige neue Museumsstücke erworben, so zum Beispiel ein Buch zum Omnibusverkehr in und um Chemnitz, das im Museum eingesehen werden kann.

Der Omnibusverkehr in und um Chemnitz



Kaninchenzüchterverein e.V. S 211 Hartmannsdorf lädt ein:

- | | | |
|---------------|-----------|---|
| am 08.07.2022 | 20.00 Uhr | zur Zuchtbesprechung
Gaststätte „Bergschlößchen“
Der Vorstand |
|---------------|-----------|---|

Hundesportverein Hartmannsdorf e.V. informiert:

Auf unserem Hundeplatz in Hartmannsdorf (Limbacher Straße 36B) kann jeder kommen, der Spaß mit seinem Hund haben möchte. Es besteht kein Mitgliedszwang.

Auch die Hunderasse ist nicht entscheidend.

Es kann jeder seinen Hund selber ausbilden unter unserer Aufsicht. Unsere Ausbildungserfolge beruhen auf **GEWALTFREIHEIT**.

Wir üben in einer gemeinsamen Gruppe, so dass eine Sozialisierung gebildet werden kann.

Kommen Sie einfach und lernen Sie uns kennen.

Wichtig: Der Hund muss geimpft sein und eine Haftpflichtversicherung haben.

Öffnungszeiten: jeden Sonntag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

9.30 Uhr erste Gruppe (Neulinge und Welpen)

10.30 Uhr zweite Gruppe (Erfahrene)

Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Wir freuen uns auf Sie.

Der Vorstand

DRK-Ortsverein Hartmannsdorf, Ziegelstraße 7 informiert:

SANITÄTSKÄSTEN

Altes oder aussortiertes Verbandsmaterial kann beim DRK für Übungszwecke in der Ziegelstraße 7 zu den unten angegebenen Übungszeiten abgegeben werden. Danke an alle Spender.

JUGENDROTKREUZ, ZIEGELSTR. 7

Gruppe Kinder (6-12J.): jeden Montag 16.30 - 17.45 Uhr

Jugendgruppe (12-16J.): jeden Montag 16.30 - 17.45 Uhr

Ortsgruppe (über 16J.): jede gerade Kalenderwoche

ZEITÄNDERUNG Freitags ab **19.00 Uhr**

Gäste sind herzlich willkommen!

Am 7.7.22 findet unser Kreativkurs für Kinder, Jugendliche und Erwachsene statt. Wir fertigen Keramiken an. Dazu werden uns Frau Wölfel und Frau Lohmann anleiten. Also Freunde des Bastelns 16.00 Uhr im DRK Ziegelstraße 7. Bis dahin Freunde suchen und mitbringen.

Frank Mattheuer, Vorsitzender DRK-OV Hartmannsdorf

Information der Bürger für Hartmannsdorf – Freie Wähler e.V. (BfH):

Unsere erste Mitgliederversammlung nach der Sommerpause findet am **Mittwoch, 14.09.2022, 19:30 Uhr, im „Sportlerheim“** statt.

Mitte Mai haben wir zwei Familien aus der Ukraine, die in Hartmannsdorf wohnen, unterstützt.

Mit einem Zuschuss aus unserer Vereinskasse waren wir mit ihnen einkaufen und konnten bei der Erfüllung einiger Wünsche behilflich sein. Danach war noch Gelegenheit, uns bei Kaffee und Kuchen „mit Händen und Füßen“ (und Unterstützung via Handyapp) zu unterhalten. Trotz der bedrückenden Situation, in der sich die Geflüchteten befinden, konnten wir doch ein bisschen fröhlich sein und lachen. Die Familien waren sehr froh und haben sich mehrfach bedankt - sowohl über die Spende der Freien Wähler an sich als auch über die Gewissheit, hier in Hartmannsdorf nicht allein ihrem Schicksal überlassen zu sein. Wir freuen uns, dass wir ein Zeichen für Solidarität und Hilfsbereitschaft setzen konnten.

Sabine Delling
Vorsitzende

*Kontakt: Tel. 03722 7981671
eMail: sabine.delling@gmail.com*



Bereitschaftsdienstplan der Apotheken in Hartmannsdorf und Umgebung für den Monat Juli 2022

Apothekennotdienst-Hotline

der deutschen Apotheker
0800 00 22833
kostenlos aus dem deutschen Festnetz.
22833 vom Handy
(max. 69 Cent/Min.)

**Der Notdienst beginnt wochentags 18 Uhr und an Feiertagen und Wochenenden 8 Uhr des angegebenen Tages.
Er endet jeweils 8 Uhr am darauffolgenden Tag.**

Tag	Datum	Nr	Apotheke
Fr,	01. Juli 2022	19	Mozart-Apotheke Penig
Sa,	02. Juli 2022	20	Merkur-Apotheke Rochlitz
So,	03. Juli 2022	21	Einhorn-Apotheke Rochlitz
Mo,	04. Juli 2022	22	Beethoven-Apotheke
Di,	05. Juli 2022	1	Chemnitztal-Apotheke Taura
		1	Apotheke Am Markt
Mi,	06. Juli 2022	2	Schwanen-Apotheke Burgstädt
Do,	07. Juli 2022	3	Neue Paracelsus Apotheke Hartm.
		3	Sonnen-Apotheke Frohburg
Fr,	08. Juli 2022	4	Elefanten-Apo Burgstädt
Sa,	09. Juli 2022	7	Apotheke am Stadtpark Geithain
So,	10. Juli 2022	6	Sonnen-Apotheke Burgstädt
Mo,	11. Juli 2022	7	Apotheke am Stadtpark Geithain
Di,	12. Juli 2022	8	Neue Apotheke Limbach-O.
Mi,	13. Juli 2022	9	Linden-Apotheke Geithain
Do,	14. Juli 2022	10	Rosen-Apotheke Limbach-O.
Fr,	15. Juli 2022	11	Löwen-Apotheke Geithain
Sa,	16. Juli 2022	12	Kronen-Apotheke Limbach-O.
So,	17. Juli 2022	13	Marien-Apotheke Lunzenau
Mo,	18. Juli 2022	14	Apotheke im Ärztehaus Limbach-O.
Di,	19. Juli 2022	15	Löwen-Apotheke Penig
Mi,	20. Juli 2022	16	Moritz-Apotheke Limbach-O.
Do,	21. Juli 2022	17	Brücken-Apo Penig
Fr,	22. Juli 2022	18	Aesculap-Apotheke Limbach-O.
Sa,	23. Juli 2022	19	Mozart-Apotheke Penig
So,	24. Juli 2022	20	Merkur-Apotheke Rochlitz
Mo,	25. Juli 2022	21	Einhorn-Apotheke Rochlitz
Di,	26. Juli 2022	22	Beethoven-Apotheke
Mi,	27. Juli 2022	1	Chemnitztal-Apotheke Taura
		1	Apotheke Am Markt
Do,	28. Juli 2022	2	Schwanen-Apotheke Burgstädt
Fr,	29. Juli 2022	3	Neue Paracelsus Apotheke Hartm.
		3	Sonnen-Apotheke Frohburg
Sa,	30. Juli 2022	4	Elefanten-Apo Burgstädt
So,	31. Juli 2022	7	Apotheke am Stadtpark Geithain

Alle Angaben sind ohne Gewähr!

Adressen/Telefonnummern der aufgeführten Apotheken

1	Apotheke Am Markt 04654 Frohburg Markt 16 Tel.: 034348-51362	Chemnitztal-Apotheke Schweizerthaler Straße 1 09249 Taura Tel.: 03724-3272
2	Schwanen-Apotheke Markt 14 09217 Burgstädt Tel.: 03724-14749	
3	Sonnen-Apotheke Straße der Freundschaft 31 04654 Frohburg Tel.: 034348-53622	Neue Paracelsus-Apotheke Leipziger Straße 9 - 11 09232 Hartmannsdorf Tel.: 03722-5987500
4	Elefanten-Apotheke Ahnataler Platz 1 09217 Burgstädt Tel.: 03724-3007	
6	Sonnen-Apotheke Friedrich-Marschner-Straße 49 09217 Burgstädt Tel.: 03724-15772	
7	Apotheke am Stadtpark Robert-Koch-Straße 6 04643 Geithain Tel.: 034341-42930	
8	Neue Apotheke Chemnitzer Straße 16 09212 Limbach-Oberfrohna Tel.: 03722-92092	
9	Linden-Apotheke August-Bebel-Straße 1 04643 Geithain Tel.: 034341-44550	
10	Rosen-Apotheke Frohnbachstraße 26 09212 Limbach-Oberfrohna Tel.: 03722-92072	
11	Löwen-Apotheke Leipziger Straße 7 04643 Geithain Tel.: 034341-42360	
12	Kronen-Apotheke Jägerstraße 9 09212 Limbach-Oberfrohna Tel.: 03722-73570	
13	Marien-Apotheke Am Ring 1 09328 Lunzenau Tel.: 037383-6208	
14	Apotheke im Ärztehaus Ludwig-Richter-Straße 10 09212 Limbach-Oberfrohna Tel.: 03722-87776	
15	Löwen-Apotheke zu Penig Markt 14 09322 Penig Tel.: 037381-80269	
16	Moritz-Apotheke Moritzstraße 18 09212 Limbach-Oberfrohna Tel.: 03722-83655	
17	Brücken-Apotheke Brückenstraße 13 09322 Penig Tel.: 037381-5688	
18	Aesculap-Apotheke Hauptstraße 28c, OT Kändler 09212 Limbach-Oberfrohna Tel.: 03722-87314	
19	Mozart-Apotheke Waldstraße 18 09322 Penig Tel.: 037381-85297	
20	Merkur-Apotheke Bismarckstraße 4a 09306 Rochlitz Tel.: 03737-42395	
21	Einhorn-Apotheke Rathausstraße 22 09306 Rochlitz Tel.: 03737-42077	
22	Beethoven-Apotheke Leipziger Straße 23a/b 09232 Hartmannsdorf Tel.: 03722-8904871	

KIDSCAMP IN BERLIN-WANNSEE IN DER HOGWARTS-SCHULE

Nachdem 2021 das Camp abgesagt werden musste, fanden wir uns vom 10. - 12.06.2022 in Berlin am schönen Wannsee ein. Thema dieses Bundeswettbewerbes war alles um „Harry Potter“. Wir waren in Hogwarts einer Zauberschule (Jugendherberge) untergebracht. Ca. 300 JRK-ler aus ganz Deutschland kämpften um den Pokal. Vielfältige Stationen galt es zu meistern, wie z.B. sagenhafte Wasserrettung, total verknottet, geheimnisvolle Karten- und Pflanzenkunde, fliegen und zaubern lernen ... Wir hatten strenge Lehrer, die Punkte vergaben. Bei Verstöße gegen die Regeln gab es auch Minuspunkte. Der aufregende und zauberhafte Tag klang mit einer Disco, Nachtwanderung und Feuerwerk aus. Ach, beinahe hätte ich es vergessen. Den Pokal haben wir natürlich gewonnen.

*Frank Mattheuer, Vorsitzender
DRK-Ortsverein Hartmannsdorf*



Förderverein Sport / Freizeit und Erholungs- bad Hartmannsdorf e.V. informiert:

Wir sind am 21.05.22 erfolgreich und mit einigen Erneuerungen in die neue Saison gestartet.

Der Bademeister / Sanitätscontainer wurde von Herrn Wolf (www.wolfartnet.de) künstlerisch bemalt.

Seit der Baderöffnung spielte das Wetter noch nicht so richtig mit, wir hoffen nun auf einen sonnigen Sommer.

Am 25.06.22 möchten wir gemeinsam den Sommer mit einem kleinen Fest ab 15 Uhr feiern. Wie gewohnt wird gegrillt und es gibt Bier vom Fass. Für die Jüngsten sind Attraktionen wie Hüpfburg, Bumper Ball und Aquazorbing Bälle geplant und das Ganze wieder mit musikalischer Umrahmung von der Taktfabrik inklusive Disco in den Abend.

Es gilt der normale Tagespreis. Erwachsene 3,50 Euro und Kinder 1,50 Euro ab 6 Jahren. Die Jahreskarten behalten ihre Gültigkeit.

Wir freuen uns auf Euren Besuch und hoffen, dass der Wettergott uns wohl gesonnen ist und Aushänge wie auf unserem Foto in dieser Badsaison die absolute Ausnahme bleiben...



Schalmeienzunft Hartmannsdorf e. V.

Wir Suchen Dich!

Hast Du Lust, mit uns Musik zu machen und auf großen Bühnen viele Menschen zu begeistern?

Dann bist Du bei uns genau an der richtigen Stelle! Wir sind auf der Suche nach Nachwuchs. Ab 10 Jahren kannst Du bei uns anfangen, natürlich sind nach oben keine Grenzen gesetzt.

Deshalb nutze doch einfach mal die Chance und komme uns besuchen, ob alleine oder mit Deiner Familie, wir freuen uns auf jeden Besucher.

Jeden Dienstag ab 19.30 Uhr proben wir im Gartenweg 16 (Schleife) in Hartmannsdorf.

Dabei kannst Du unseren Verein und unsere Spieler näher kennenlernen und kannst Dir einen besseren Einblick verschaffen.

Wir freuen uns auf Dich und vielleicht bist DU schon bald ein Mitglied unseres Vereins.

Termine der nächsten Auftritte sind im Internet unter www.schalmeienzunft.de nachzulesen.

*Pressesprecherin
Schalmeienzunft Hartmannsdorf e. V.*



Gewerbeverein Hartmannsdorf e.V. informiert:

Am 31.05.2022 fand unsere diesjährige Jahreshauptversammlung im Sportlerheim Hartmannsdorf statt. Dieses Jahr konnten wir diese endlich wieder zum gewohnten Termin und ohne Auflagen durchführen.

Vielen Dank an dieser Stelle an Heiko, dass wir die Räumlichkeiten nutzen durften und die sehr freundliche und kompetente Bewirtung.

Ein recht herzliches Dankeschön an unsere Mitglieder für die zahlreichen persönlichen Teilnahmen.



Herr Ulrich Pichel gab einen Bericht über das vergangene Geschäftsjahr ab. Leider konnten wir viele geplanten Aktivitäten aufgrund der Beschränkungen nicht durchführen. Im Anschluss gab uns Uwe Weinert noch ein Update über die aktuellen Themen und Vorhaben in unserer Gemeinde.

Und wir haben den Mitgliedern auch die Hintergründe für die Absage des Dorf- und Vereinsfestes erläutern müssen.

Allerdings geht der Blick nach vorn und die Termine für die diesjährigen Stammtische sind geplant mit spannenden Themen, wie der Besuch des Heimatmuseums und ein Treff mit dem Gewerbeverein Burgstädt. Darüber hinaus wollen wir das Thema Dorf- und Vereinsfest nicht komplett fallen lassen und werden schauen, ob wir einen geeigneten Standort für solch eine Festivität mit allen Vereinen und Gewerbetreibenden finden.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Ehrung unserer ersten Firmenjubilare für 2022.



So bekam Fliesenleger Jens Berger für sein 20-jähriges Firmenjubiläum ein Präsent überreicht. Die Firma SLG feierte bereits ihr 30-jähriges Firmenjubiläum und bekommt das Präsent nachgereicht.

Wir würden uns sehr freuen, wenn sich weitere Hartmannsdorfer Firmen unserem Gewerbeverein Hartmannsdorf anschließen und ihre Ideen einbringen. Unser Ziel ist es, den Erfahrungsaustausch zwischen den Gewerbetreibenden zu stärken, jedoch auch der Austausch mit der Gemeinde und den Vereinen soll gestärkt werden.

In diesem Sinne freuen wir uns auf ein spannendes Jahr 2022.

Der Vorstand

2Rad Sport Verein: 11.06.2022 – 5. Familienradtour



Nun schon zum 5. Mal starteten wir, wie sollte es auch anders sein, bei strahlendem Sonnenschein zu unserer diesjährigen Familienradtour. Start war 11.00 Uhr auf dem Gelände der Brauerei Hartmannsdorf. Wir danken Herrn Ludwig Hörnlein an dieser Stelle recht herzlich, dass er es uns erneut ermöglicht hat, sein Gelände zu nutzen.

Angeboten haben wir auch dieses Jahr eine kleine und eine große Runde. Jedoch waren sich alle einig, dass wir gemeinsam die kleinere Familienrunde bestreiten. So ging es mit 22 Teilnehmern gemütlich über die Untere Hauptstraße, durch das Gewerbegebiet Mühlau Richtung Meuselschänke in Mühlau. Auch wenn wir noch

nicht so viel Kilometer zurückgelegt hatten, freuten sich alle auf eine Rast bei kühlen Getränken und leckeren Eisbechern. Nach dieser Stärkung legten wir den zweiten Teil der Runde zurück. Entlang der Teiche in Mühlau, weiter zum Ferienpark Hoher Hain und dann über den Kreuzzeichenweg ging es zurück zum Ausgangspunkt – die Brauerei Hartmannsdorf. Dort war schon alles vorbereitet für das abschließende Grillen. Unsere Grillmeister Sven und Detlef standen schon bereit mit den leckeren Wildrostern und Rehschashliks sowie unserem selbstgemachten Kartoffelsalat. Und so ließen wir den wunderschönen Tag gemeinsam ausklingen. Es war ein sehr schöner Tag und wir möchten uns bei allen bedanken, die wieder mit uns geradelt sind. Wir können euch versichern, es wird auch nächstes Jahr wieder eine Familienradtour geben.

Viele Grüße

Euer 2RadSport Verein Hartmannsdorf



2Rad Sport Verein: Das Vereinsleben hat wieder Fahrt aufgenommen!

Nachdem unsere diesjährige Familienradtour schon wieder vorbei ist, wird es nicht langweilig. Die Vorbereitungen für das Radsportevent laufen auf Hochtouren.

Es ist dieses Jahr bereits das 10. Radsportevent in Hartmannsdorf. Und wir freuen uns, dass wir auch dieses Jahr wieder ein Highlight des Radsports für die Teilnehmer und Zuschauer anbieten können. Wir haben den Zuschlag für einen Qualifikationslauf der Deutschen Meisterschaft im Kriterium erhalten. Dies bedeutet, dass wir zwei Rennen in der Klasse der Elite durchführen werden (Amateure und Elite-Amateur). Aus den Erfahrungen der bisherigen Vorläufe rechnen wir für diese beiden Rennen mit je 60-80 Teilnehmern pro Rennen. Die Kinder und Jugendrennen werden als „Preis der Eicher GmbH, Ihr MAN Servicepartner im Gewerbegebiet Hartmannsdorf“ ausgetragen. Hierfür vielen Dank an Thorsten Becker für die großzügige Unterstützung. Natürlich wird es auch wieder unser beliebtes Fette Reifen Rennen geben. Anmeldeformulare findet ihr jetzt bereits auf unserer Webseite. Nehmt die Gelegenheit wahr und schickt uns schon vorab eure Anmeldungen.

Da es unser 10. Radsportevent ist, wollen wir auch das Rahmenprogramm etwas größer gestalten und ein paar Aktivitäten für unsere Besucher anbieten. Es erwarten euch eine aufblasbare Riesenrutsche, ein Fahrradparcours vom ADFC und ein Infostand vom ADFC. Weiterhin wird der Jugendtreff Hartmannsdorf mit Spikeball vor Ort sein und es werden verschiedene Großspiele zur Verfügung stehen. Auch eine Mal- und Bastelstraße werden wir für unsere Kids aufbauen.

Selbstverständlich gibt es wieder Kaffee und Kuchen, kühle Getränke und verschiedene andere Speisen von unserem Caterer.

Ein großes Dankeschön an alle unsere Sponsoren und der Gemeinde Hartmannsdorf, welche uns es ermöglichen, dass wir die Veranstaltung in diesem Umfang durchführen können und das Radsportevent somit zu einem Fest für die ganze Familie machen. Wir freuen uns darauf, euch am 10.07.2022 im Gewerbegebiet Hartmannsdorf zu begrüßen.

Euer 2RadSport Verein Hartmannsdorf

Detaillierte Informationen finden Sie auf unserer Internetseite:
www.2radspport-verein-hartmannsdorf.de

 **2RadSport Verein**
Hartmannsdorf e.V.



10. RADSPORTEVENT

IN DER GEMEINDE HARTMANNSDORF

10.07.2022




Zeitplan

9:00	Jugend U17 (männlich)	28 Runden	30,8 km
9:00	Jugend U17 (weiblich)	28 Runden	30,8 km
10:00	Schüler U13	10 Runden	11,0 km
10:00	Schülerinnen U13	10 Runden	11,0 km
10:30	Schüler U15	20 Runden	22,0 km
10:30	Schülerinnen U15	20 Runden	22,0 km
11:15	Fette Reifen		
12:15	Senioren 2,3,4	35 Runden	38,5 km
12:15	Frauen	35 Runden	38,5 km
13:30	Amateure	66 Runden	72,6 km
15:15	Elite-Amateure	77 Runden	84,7 km

Fette Reifen

Start 11:15 Uhr mit Rennen 1 – weitere Rennen anschließend
Anmeldung und Startnummernausgabe ab 09:00 Uhr möglich im Pavillon Fette Reifen

Rennen 1	bis 4 Jahre	200m / Laufrad
Rennen 2	5-7 Jahre	2 Runde (2,2 km)
Rennen 3	8-10 Jahre	3 Runden (3,3 km)


Vorabanmeldungen sind möglich. Nutzen sie hierfür bitte das Formular auf unserer Internetseite: www.2radspport-verein-hartmannsdorf.de
Teilnahme ist kostenlos. Siegerehrung für alle Teilnehmer nach dem Rennen.
Es besteht Helmpflicht!






WETTERFROSCH – Das Wetter in Hartmannsdorf aktuell & historisch

Wetter-Aussichten für Samstag, den 25. Juni 2022:


Vorhersage	früh	tagsüber		Chance von starkem Regen
25.06.2022	19 °C	22 °C		


Wetter historisch:

25.06.2021	früh	tagsüber		Sonne/Wolken, abends Regen
	14 °C	22 °C		

25.06.2017	früh	tagsüber		vorm. bedeckt, nachm. heiter
	11 °C	23 °C		

25.06.2012	früh	tagsüber		wolkenlos
	8 °C	22 °C		

25.06.2002	früh	tagsüber		Wolken / Sonne, abends Regen
	12 °C	19 °C		

25.06.1992	früh	tagsüber		wolkenlos
	14 °C	26 °C		

25.06.1982	früh	tagsüber		heiter
	7 °C	20 °C		

Quelle: (2022) www.wetter.de / (1982 - 2021) Thomas Roßner

Der Lokator

Der Siedelführer oder Lokator nahm während der Gründungsphase eine maßgebende Position ein. Er war vor allem mit der Aufgabe betraut, den Ansiedlungsvorgang zu leiten, das heißt, Auswanderungswillige anzuwerben, den Siedelzug aus der alten Heimat in das Rodungsgebiet zu führen, die Verteilung bzw. Verlosung der Hufen vorzunehmen und den Dorfaufbau einzuleiten. Er verkörperte zugleich die rechtliche Instanz zwischen dem Grundherrn und dem Siedlerverband.⁶¹ Ob die Landvermessung in jedem Fall zu seinen Aufgaben gehörte, lässt sich heute nicht mehr sicher nachweisen.⁶² Die schon mehrfach zitierte Zschillener Urkunde von 1168 deutet eher darauf hin, dass Vermessung und Besiedlungsablauf nicht grundsätzlich in einer Hand lagen.

Im Gegenzug hatte der Lokator nach erfolgreicher Durchführung seiner Verpflichtungen mit dauerhaften Privilegien zu rechnen. Beispielsweise konnten Landanteile von mehr als einer Hufe, das Schankrecht oder das Richteramt an ihn übertragen werden. Mancherorts machte man auch von der Möglichkeit Gebrauch, das neue Dorf nach seinem Namen zu benennen.⁶³

Auf Hartmannsdorf bezogen, lassen die örtlichen Gegebenheiten die naheliegende Schlussfolgerung zu, das heutige Braugut als ehemaliges Lokatorengelände anzusehen: Seine zentrale Lage etwa in Ortsmitte, direkt neben dem Kirchlehen und die Ausstattung mit einem größeren Landbesitz sprechen deutlich für diese Annahme. Auch das Privileg der Schankgerechtigkeit lässt sich anhand schriftlicher Quellen ab dem 16. Jahrhundert auf diesem Hof nachweisen, was mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit auch schon vorher Bestand hatte.

Aus den genannten Dokumenten geht jedoch andererseits auch eindeutig hervor, dass ein erbliches Richteramt zumindest in der genannten Zeit nicht an dieses Gut gebunden war, worauf später noch näher eingegangen werden soll.

Die Urbarmachung des Landes

Eine aus heutiger Sicht unvorstellbar schwer zu bewältigende Aufgabe war das Roden des in Besitz genommenen Waldes und die damit verbundene Kultivierung zu Ackerland. Es ist fraglich, ob die Bauernfamilien der ersten Generation in der Lage waren, ihren gesamten Landstrei-



Großgemälde im Sitzungssaal des Rathauses Thalheim/Erzgeb. von Prof. Wilhelm Cornelius, Dresden. In zusammengefasster und symbolhafter Ausführung wird die Gründung eines Dorfes dargestellt: Lokator (bzw. Ortsrichter), Mönch und Grundherr als jeweiliger Vertreter von Gemeinde, Kirche und Herrschaft. Rechts im Vordergrund Rodetätigkeit und Holzbearbeitung, dahinter die bedeutungsvolle und damals wie heute gültige Hauptaussage des Bildes: Für den örtlichen Aufbau und Zusammenhalt ist es notwendig, gemeinschaftliche Lasten auch gemeinsam anzupacken und zu tragen.

fen schon vollständig zu roden. Immerhin betrug eine fränkische Hufe umgerechnet etwa 24 Hektar. Dabei ging es hauptsächlich nicht nur um das Fällen der Bäume, sondern vor allem um das Ausroden der Wurzelstöcke aus dem Boden. Auch die mitunter vorgenommenen Brandrodungen lösten das letztgenannte Problem nicht. Zu dessen Umsetzung standen im Prinzip nur einfachste Werkzeuge und Hilfsmittel sowie die Arbeitskraft der einzelnen Familienmitglieder und des Zugviehs zur Verfügung. Der bekannte Ausspruch „Den ersten der Tod, den zweiten die Not, den dritten das Brot“ darf sicher nicht durchweg wortwörtlich genommen werden, aber er verdeutlicht die unsagbaren Mühen der Gründergeneration und ihrer direkten Nachkommen.

Es ist anzunehmen, dass die Rodetätigkeit dort begann, wo die ersten provisorischen Unterkünfte errichtet wurden, also am Standort der späteren Gehöfte. Die Erschließung der einzelnen Landstreifen erfolgte demnach vom Dorfinnenen ausgehend nach außen in Richtung Ortsgrenze, wobei das Vorwärtstkommen auf den einzelnen Hufen unterschiedlich schnell vorangeschritten sein mag. Ob die Urbarmachung zumindest teilweise in gemeinschaftlicher Arbeit erfolgte, muss dahingestellt bleiben. Mitunter wurden bestimmte Restflächen des Waldbestandes noch über einen längeren Zeitraum am hinteren Ende des Flurstreifens für die laufende Holzversorgung stehen gelassen.⁶⁴

61 Schlesinger, Walter: Mitteldeutsche Beiträge zur deutschen Verfassungsgeschichte des Mittelalters, Göttingen 1961, S. 246/247.

62 Hardt, Matthias: Formen und Wege der hochmittelalterlichen Siedlungsgründung. In: Bünz: Ostsiedlung (Anm. 25) S.156.

63 Quirin, Karl Heinz: Herrschaftsbildung und Kolonisation im mitteldeutschen Osten. In: Nachrichten von der Akademie der Wissenschaften in Göttingen aus dem Jahre 1949, S. 91.

64 Henning, Friedrich-Wilhelm: Deutsche Agrargeschichte des Mittelalters 9.-15. Jahrhundert, Stuttgart 1994, S. 195.

Der Landesausbau des 12./13. Jahrhunderts leitete einen großflächig übergreifenden Prozess ein, der die Umwandlung der ehemals weitgehend geschlossenen Waldgebiete in eine Kulturlandschaft zur Folge hatte. Er entsprach als unumkehrbarer Vorgang den gesellschaftlichen Erfordernissen jener Zeit. Erst durch die Rodung und Kultivierung des Bodens wurde eine landwirtschaftliche Nutzung in Form von Ackerbau und Weidewirtschaft möglich. Die bäuerliche Arbeit war, abgesehen von einigen damit in direktem Zusammenhang stehenden Gewerken, wie z. B. das Schmiede- oder Müllerhandwerk, die primäre Erwerbsquelle der ersten Jahrhunderte. Mit der stufenweisen Urbarmachung des Gesamtareals legten die Gründerfamilien und ihre Nachkommen die existentiellen wirtschaftlichen Grundlagen auch für Hartmannsdorf, die im Prinzip bis heute in unterschiedlichster Weise in Anspruch genommen werden.

Die Bedeutung der Hufe

Die Hufe verkörperte das Grundmaß des bäuerlichen Besitzes und umfasste sowohl den Gesamtumfang des zugewiesenen Landes als auch die Hofstelle als Wohn- und Wirtschaftsbereich. Der Grundherr verlieh (verlehnte) die einzelnen Hufen mit ihren Nutzungsrechten gegen einen festgelegten Zins an die eingewanderten Bauern. Noch bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts hinein bildete dieses so genannte Lehnswesen die Basis zur rechtlichen Stellung der Landbevölkerung und der damit verbundenen Abgabenerhebung in Form des Erbzins.⁶⁵

Im Saale-Elbe-Gebiet fanden vor allem die flämischen sowie die fränkischen Hufen weite Verbreitung. Sie unterschieden sich deutlich in ihrer Größe von umgerechnet etwa 16 bzw. 24 Hektar.⁶⁶ Die Frage, ob sich durch diese verschiedenen Hufenmaße die Herkunft der Siedler für die jeweils einzelnen Orte ermitteln lässt, wird von der Forschung unterschiedlich beantwortet: Natürlich wurde auf zahlreiche Neugründungen die heimatische Hufengröße übertragen, jedoch kam dieselbe teilweise auch ortsübergreifend in Anwendung, so dass ein sicherer Rückschluss auf die Herkunft nicht grundsätzlich gezogen werden kann.⁶⁷

Nachgewiesen wurde aber auch, dass im Erzgebirge und seinem Vorland die fränkische Hufe eindeutig überwiegt. Abstrakte Vergleiche mit den Betriebsgrößen der ehemaligen örtlichen Halbhufengüter bestätigen diese Feststellung auch für Hartmannsdorf. Eine ursprüngliche Übertragung durch Siedler aus dem Fränkischen ist unter dieser Betrachtungsweise als wahrscheinlich anzusehen.

Es muss jedoch offenbleiben, ob anfangs generell nur ganze Hufen an jeweils eine Bauernfamilie vergeben wurden, oder ob auch Teile davon, wie beispielsweise Halbhufen in Besitz genommen werden konnten. Im Allgemeinen besteht die begründete Annahme, dass eine größere Anzahl der später häufig anzutreffenden Halbhufengüter erst im Laufe der Zeit durch Teilung oder Abtrennung entstanden ist.⁶⁸ Entsprechend dieser Feststellung und in Ermangelung jeglicher früherer Nachweise

können sichere Rückschlüsse auf die Gesamtzahl der ersten Hartmannsdorfer Bauernfamilien daraus letztendlich nicht gezogen werden.

Greift man auf die örtlichen Steuerlisten und Kirchenzehntregister des 16. und 17. Jahrhunderts zurück, findet man den überwiegenden Teil der Hartmannsdorfer Gutsbesitzer als Halbhufenbauern verzeichnet. Dem gegenüber gab es auch einige wenige Bauern mit einem Landbesitz von mehr als einer Hufe wie z. B. der Schankwirt mit 1 $\frac{3}{4}$ Lehen. Die zinspflichtige Gesamthufenzahl wird in diesen Unterlagen mit etwas mehr als 20 angegeben. Hinzu kommt noch die nicht besteuerte Pfarrhufe. Zieht man davon den anfangs möglicherweise noch unbesiedelten obersten Dorfbereich (Kober) ab, ist mit einer Mindestanzahl von knapp 20 Siedlerfamilien zu rechnen, wenn die vorhandenen Hufen zu Beginn ungeteilt vergeben worden sind. Bei eventuell schon ursprünglich vorgenommenen Hufenteilungen läge die angenommene Zahl dementsprechend höher.

In der vorindustriellen Zeit hatte sich die Gesamtzahl aller Hartmannsdorfer Bauernstellen unabhängig ihrer Betriebsgröße dauerhaft auf über 40 eingependelt. Dazu gehörten inzwischen auch einige so genannte Gartengutsbesitzer (Gärtner) mit geringen Landanteilen.

Weitere Teilungen wurden aus ökonomischen Erwägungen durch die Grund- bzw. Landesherrschaft verhindert oder zumindest erschwert. Zuletzt kamen im groben Durchschnitt etwa zwei Hartmannsdorfer Bauern auf jeweils eine der ungefähr 24 abgabepflichtigen Hufen.

Dorf- und Flurformen

Aus den Anordnungen der dörflichen Bebauung und den zugehörigen Flurformen sowohl der alten slawischen Weiler als auch der neu entstandenen deutschen Dörfer lassen sich die verschiedenen Entwicklungsstufen des Landesausbaues ablesen und zeitlich einordnen.

Während in den slawischen Altsiedelgebieten die weilerartige Bebauung mit Blockflur vorherrschte, sind die meisten deutschen Neugründungen der Hauptbesiedlungsphase als Reihendörfer mit Waldhufenflur angelegt worden. Diese Dorfform etablierte sich während der deutschen Ostsiedlung etwa ab der Mitte des 12. Jahrhunderts. Sie stand am Ende einer Entwicklung von zahlreichen Zwischenstufen wie Steifen-, Gewinn- und Gelängelfluren mit verschiedenen Dorfgrundrissen, die hier nicht weiter erläutert werden sollen.

Das Gebirge mit seinem unmittelbaren Vorland und damit auch die direkte Umgebung von Hartmannsdorf wurde fast vollständig mit Waldhufendörfern besiedelt.⁶⁹

65 Rübsamen, Dieter: Kleine Herrschaftsträger im Pleissenland, Köln Wien 1987, S. 167-169.

66 Thieme: Hohe Kolonisation (Anm. 25) S. 181.

67 Bünz, Enno: Die Rolle der Niederländer in der Ostsiedlung. In: Bünz: Ostsiedlung (Anm. 25) S. 98/99.

68 Kötzschke: Ländl. Siedlung (Anm. 47) S. 151-153.

69 Blaschke, Karlheinz: Ortsformen (Beiheft zur Karte BII2), Flurformen (Beiheft zur Karte BII3) Leipzig und Dresden 1998. In: Atlas zur Geschichte und Landeskunde von Sachsen.

Neues aus der Kita „Sonnenschein“:

Am 01.06.2022 wurde in der Kita „Sonnenschein“ fröhlich und ausgelassen der Kindertag gefeiert. Pünktlich zu diesem Anlass wurde das neue Klettergerüst eröffnet. Mit Interesse verfolgten die Kinder den Abriss des alten Klettergerätes und den Aufbau des neuen. Der Bürgermeister Herr Weinert spendierte den Kindern die Geldgeschenke seines Geburtstagsjubiläums, sodass ein neues Spielgerät angeschafft werden konnte. Sofort wurde es von den Kindern der Kita erklettert und für sehr gut befunden. Ihr reges Interesse daran zeigt allen Kindern, Eltern und Erziehern, dass das Klettergerüst eine gute Investition war.

Herzlichen Dank an unseren Bürgermeister aus der Kita „Sonnenschein“!



Zum Kindertag haben die Erzieherinnen der Kita für viel Abwechslung und Kurzweil für die Kinder gesorgt. Schon im Vorfeld wurden mit den Kindern in manchen Gruppen ein Sonnenschutz gebastelt, Geschichten vorgelesen und Lieder zum Thema „Kinder der Welt“ gesungen. Gemeinsam begrüßten alle Gruppen diesen schönen sonnigen Tag mit einem Lied. Dann erlebte jede Gruppe viel Spaß an verschiedenen Stationen. Die Großen versuchten sich im Tauziehen, Hindernislauf und Torwandschießen. Bei der Disko konnten sie tanzen, Luftballons werfen und sich zu Mitmachliedern bewegen. Die große Hüpfburg war sehr gut besucht und sorgte für viel Bewegung und Action. Die Kleinen pusteten Seifenblasen, hatten Spaß mit dem Schwungtuch, spielten mit Luftballons, bewegten sich zu lustiger Kindermusik und hopsten auf der Hüpfburg. Alle Kinder konnten sich ein leckeres Eis mit bunten Schokostreuseln abholen. Glücklich und ausgepowert fielen sie nach dem Essen in einen erholsamen Mittagsschlaf, um für die Feier am Nachmittag mit ihrer Familie wieder fit zu sein.

Ein Lied für euch:

Ich kenn ein Haus, schau'n viele Kinder raus,
durch bunt bemalte Scheiben, lachen sie dir ins Gesicht.
Langeweile gibt es nicht. Komm doch mal zu uns herein!

Ich kenn ein Haus. Da gibt's ein Fest
mit selbst gebacknem Kuchen, Limonade und Kakao,
tanzen, springen und Radau. Komm doch mal zu uns herein!

Ich kenn ein Haus, da wird gelacht
und ziemlich laut gesungen, bis sie alle müde sind,
erst die Eltern, dann das Kind. Dann ist unser Fest vorbei!

Ich kenn ein Haus, schau'n viele Kinder raus,
durch buntbemalte Scheiben, lachen sie dir ins Gesicht.
Langeweile gibt es nicht. Komm doch mal zu uns herein!



Unser „Muttinachmittag“:

Am Mittwoch, dem 08.06.2022, erlebten die Kinder der Eisbärengruppe mit ihren Muttis und Erzieherinnen einen fröhlichen, gemeinsamen „Muttinachmittag“. Sehr motiviert beteiligten sich die Kinder im Voraus an den Vorbereitungen. Sie überlegten, welche Lieder vorgesungen werden, gestalteten ein kleines Geschenk und backten gemeinsam Kuchen. Alle waren gespannt und aufgeregt. Zum Einmarsch balancierten die Kinder über die Turnbank zu ihrem Platz. Jede Zuschauerin saß in der ersten Reihe, damit sie ihrem Kind gut zuschauen konnte. Zuerst winkten und

begrüßten die Kinder ihre Mamis mit dem Lied „Hallo, wenn wir uns treffen werden wir froh...“, dann sangen wir „Kleine Lieder für kleine Leute...“ und das Lieblingslied der Kinder „Immer wieder kommt ein neuer Frühling“. Beim Klassiker „Hänsel und Gretel“ klatschten alle mit. Besonders lustig fanden die Kinder „Meine Oma fährt im Hühnerstall Motorrad“, dabei konnten einige vor Lachen gar nicht singen. Besonders viel Mühe gab sich jedes Kind beim „Mamilied“ von Rolf Zuckowski.

Als Überraschung folgte nun die Rücken-Igelballmassage der Kinder für ihre Mamis. Das Fingerspiel „Leise geht der Vorhang auf, kommt das Kasperle heraus...“ versetzte die Zuschauer in Theaterlaune. Zuletzt überreichten die Kinder kleine selbst bemalte Marienkäfersteine als Glücksbringer und erhielten dafür viel Applaus. Nun wurde endlich der am Vormittag gebackene Kuchen

verteilt. Dazu gab es Kaffee für die Großen und Saft für die Kleinen. Mit interessanten Gesprächen der Muttis und ausgelassenem Spiel der Kinder klang die gemeinsame Zeit allmählich aus. Max, der am Vormittag sagte: „Heute kommen die Mamis, das wird bestimmt ganz schön!“, hatte Recht behalten.

Ich bin klein und du bist groß,
krabbel ich auf deinen Schoß,
flüster dir ins Ohr hinein:
Du sollst meine liebe Mami sein!

Die Kinder und Erzieherinnen der Eisbärengruppe

Das Team der Kita „Sonnenschein“ wünscht allen Kindern, Eltern, Großeltern und Lesern eine schöne und erholsame Urlaubszeit.

AUS DER GRUNDSCHULE

Schulanfänger 2023

Aufforderung der Eltern zur Anmeldung ihrer Kinder zum Schulbesuch

Liebe Eltern,

gemäß § 27 des Schulgesetzes für den Freistaat Sachsen werden mit dem Beginn des Schuljahres alle Kinder, die bis zum 30. Juni 2023 das sechste Lebensjahr vollendet haben, schulpflichtig.

Kinder, die bis zum 30. September 2023 das sechste Lebensjahr vollendet haben und von den Eltern in der Schule angemeldet werden, gelten ebenfalls als schulpflichtig.

Kinder, die noch nicht schulpflichtig sind, können auf Antrag der Eltern zum Anfang des Schuljahres in die Grundschule aufgenommen werden, wenn sie den für den Schulbesuch erforderlichen geistigen und körperlichen Entwicklungsstand besitzen.

Kinder, die 2022 zurückgestellt wurden, müssen noch einmal angemeldet werden.

Die Anmeldung der betreffenden Kinder erfolgt

**am Dienstag, 06.09.2022 zwischen 14:00 Uhr und 18:00 Uhr,
und
am Mittwoch, 07.09.2022 zwischen 08:00 Uhr und 12:00 Uhr**

im Sekretariat der Grundschule unter Vorlage der Geburtsurkunde des Kindes.

Die Anmeldung muss von beiden Eltern gemeinsam wahrgenommen werden, sofern sie das gemeinsame Sorgerecht haben. Ist ein Partner verhindert, müssen eine Vollmacht und eine Ausweiskopie des Abwesenden vorgelegt werden. Wenn das alleinige Sorgerecht besteht, ist dafür ein Nachweis mitzubringen.

*M. Gutte
Grundschulrektorin*

AUS DER GRUNDSCHULE

Besuch unserer Kreisstadt



Im Sachunterricht der Klasse 3 haben wir unseren Heimatkreis und natürlich auch unsere Kreisstadt Freiberg näher kennengelernt. Der Höhepunkt dazu war am 11.5.2022 eine von der Sparkasse gesponserte Exkursion nach Freiberg, um das Gehörte vor Ort selbst zu erkunden. Wir fuhren mit dem Bus nach Freiberg. In 2 Gruppen startete dort unsere Entdeckertour. Wir erlebten mit einer Stadtführerin die Sehenswürdigkeiten, Denkmäler sowie historischen Gebäude von Freiberg und erfuhren dabei vieles über



die Entstehung und Geschichte des Ortes. Außerdem machten wir uns auf den Weg zum Schloss, um die terra mineralia zu besichtigen.

Dort ging es als erstes in die Schatzkammer, wo die schönsten und größten Steine der Ausstellung zu bewundern waren. Anschließend bestaunten wir noch viele farbenfrohe Mineralien aus aller Welt.

Ein großes Dankeschön an die Sparkasse Mittelsachsen für dieses tolle Erlebnis.

Die Klassen 2 und 3 auf großer Fahrt



Am 24.5. besuchten die Klassen 2 und 3 unserer Grundschule das Theaterstück „Henrietta auf großer Fahrt“ in Zwickau. Das erste Highlight war schon die Reise mit einem tollen Doppelstockbus. Das Schauspiel übertraf alle unsere Erwartungen! Eine tolle, lustige Geschichte mit mitreißenden Liedern begeisterte Groß und Klein und lehrte uns: „Freunde sind der größte Schatz.“ Dieser Ausflug war für alle ein tolles Erlebnis!



Danke an die AOK, die uns das ermöglicht hat.

NEUES AUS DEM HORT

Party bei den Crazy Kids

Die warme Zeit des Jahres beginnt und sie steht nicht nur für Urlaub, sondern auch für Ausflüge, Badespaß und spannende Abenteuer.

Unsere Vorschüler beschäftigte die Frage, was ihre Eltern den ganzen Tag über machen. Sie lernten jede Menge Berufe und Hobbys kennen. Manchmal bekamen sie Besuch, wie zum Beispiel von Herrn Meier, seines Zeichens Sprengmeister oder Herrn Lange mit seiner Akrobatik-Partnerin. Ein anderes Mal besuchten die Kinder selbst Handwerker*Innen in Hartmannsdorf, die den Kindern ihre Arbeit vorstellten. Sie waren im Schuhhaus Weiser und in der Schneiderei von Frau Güra – Vasold. Einige Impressionen wollen wir gern mit den Lesern des Gemeindeboten teilen. Auf dem Programm steht noch der Besuch des Imkers Herrn Schlabing und in Planung ist noch der Besuch der Schmiede von Herrn Weise. Vielen Dank, dass Sie uns ihre Zeit geschenkt haben.



Zu Besuch hatten wir auch wieder einmal den Herrn Meister. Er ist ein absoluter Fachmann in punkto Theater, Kulissen und Geräusche. Ganze Märchenstücke stellt er den Kindern vor und löst damit immer wieder große Begeisterung aus. Dieses Mal führte er „Die Bremer Stadtmusikanten“ auf und animierte die Kinder zum Mitmachen.

Einen Ausflug zur Naturstation Weiditz haben unsere Vorschüler auch noch unternommen. Dort haben sie viel über die Natur und



die darin lebenden Tiere gelernt. Gespannt waren die Kids auch, als es hieß: „Auf ins Kosmonautenzentrum“. Übungen zum Sehen, zum Gleichgewicht und zur Reaktion gehörten zum Programm. Auch das Wissen wurde getestet und erweitert. Natürlich durften auch ein Picknick und der Besuch des Spielplatzes nicht fehlen.



Selbstverständlich haben unsere Kinder auch den eigenen Garten genutzt. Neben dem Spielen war eines ganz wichtig. Endlich konnte das neue Spielgerät „Die Reckstangen“, welches durch die großzügige Spende unseres Bürgermeisters Herrn Weinert anlässlich seines Geburtstages aufgebaut werden konnte, in Betrieb genommen werden (Foto oben rechts). Die Kinder sind begeistert und nutzen es ganz fleißig. Unsere kleinen Leckermäulchen haben in ihrem Garten auch Erdbeeren gepflanzt und schon verkostet.



Auch die Hortkinder waren fleißig bei der Gartenarbeit. Kräuter, Tomaten, Gurken und Blumen wurden gepflanzt, Radieschen ausgesät und auch bei den Großen wurden die ersten Erdbeeren geerntet und verspeist.

Der 01.06. ist ein wichtiges Datum für jedes Kind. Kindertag, dieses Jahr verbunden mit einem bunten Sportfest im Hort Crazy Kids. Auch alle Vorschulkinder waren mit ihren Eltern herzlich eingeladen.

Aufgabe war es für die Kinder und ihre Eltern, mehrere Stationen erfolgreich zu absolvieren. Beim Dosenschießen konnte das Zielvermögen unter Beweis gestellt werden. Um die Wette ging es



NEUES AUS DEM HORT



bei Eierlauf und Dreibeinlauf. Den Reifen an Arm und Bein kreisen lassen war die Aufgabe beim Hula Hoop und beim Schubkarrenwettlauf im Slalom musste der Ball in Balance gehalten werden. Krönender Abschluss war, nicht nur für die Väter, das Spiel „Herr Ober, ein Bier“, das Konzentration und

ruhige Hände erforderte. Weitere Wettspiele waren noch Bierkastenlauf und Klammerlauf und nicht zu vergessen, das Gummistiefel – Zielwerfen. Es ging überwiegend um den Spaß.

Wer Hunger verspürte, konnte sich bei Kaffee, selbstgebackenen Torten und Kuchen, Wienern und bunter Limonade stärken. Danke an alle Eltern, die uns mit Köstlichkeiten und beim Verkauf unterstützt haben.

Nachdem alle Kinder erfolgreich ihre Aufgaben erfüllt hatten, gab es noch eine Verlosung. Aus allen Teilnehmerkarten wurden zwei Gewinner gezogen. Ihr Preis war jeweils eine Zehner – Eintrittskarte für unser schönes Hartmannsdorfer Freibad. Vielen Dank für die gesponserten Karten.

Auch das Wetter hat wunderbar mitgespielt und nur beim Abschied begann der Himmel zu weinen.

Wir wollen uns an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bei allen bedanken, die uns in der letzten Zeit so tatkräftig unterstützt haben. Stellvertretend möchten wir

- unseren Bürgermeister (das Reck in der Vorschule),
 - die fleißigen Bäcker*Innen (Leckereien zum Kindertag),
 - die Firma Emil Wirth (Fensterhaken für unsere viele Deko),
 - die Firma Lutz Starke Swiss Life Select und Partner – vertreten durch Frau Siegel (jetzt macht das Fußballspielen wieder Spaß)...,
 - die Firma Moto Meinig (Palettenlieferung für die Sitzgelegenheiten, die wir bauen wollen)
- und das Naturbad Hartmannsdorf (für die Freikarten) nennen.



AUS DER EUROPÄISCHEN OBERSCHULE

Mitreden. Miterleben. Mitgestalten.

Europäische Oberschule Hartmannsdorf mit Sächsischem Europapreis ausgezeichnet

Der Hintergrund:

Seit einiger Zeit besteht eine Zusammenarbeit der Europäischen Oberschule Hartmannsdorf und der Grund- und Oberschule Postelberg (Postoloprty) in Tschechien. In der Vergangenheit wurden viele verschiedene Begegnungen der Schülerinnen und Schüler verwirklicht. Außerdem wurden Hospitationen der Lehrkräfte an der jeweiligen Partnerschule veranlasst. Seit etwa drei Jahren bemüht man sich, die Zusammenarbeit in einem klar definierten Konzept zu entwickeln. Gemeinsames Ziel ist es, dass Jugendliche aus Tschechien und Deutschland miteinander wachsen, sich regelmäßig austauschen, voneinander lernen und miteinander ihre Fremdsprachenkenntnisse präzisieren. Zum ersten Mal begegnen sich die Schülerinnen und Schüler in der Klassenstufe 6. Eine Begegnung soll jedes Jahr bis zur Klassenstufe 9 erfolgen (die Oberschullaufbahn endet in Tschechien für alle Schülerinnen und Schüler in der neunten Klasse). Im Laufe dieser vier Jahre sollen die Jugendlichen regelmäßig Kontakt mit ihren

Partnerklassen haben. Den Höhepunkt stellt dann ein gemeinsamer mehrtägiger Aufenthalt in Sachsen oder in der Tschechischen Republik dar.

Auf einer seiner letzten Sitzungen wählte das Präsidium der „Europäischen Bewegung Sachsen e.V.“ (EBS) den Preisträger des Sächsischen Europapreises 2021. Der Vorschlag für die Europäische Oberschule Hartmannsdorf kam von Präsidiumsmitglied Harald Evers. Nach einer engagiert geführten Diskussion entschied sich das Präsidium einstimmig dafür, den Preis dem Team Europäischen Oberschule zu überreichen.

Der Sächsische Europapreis ist mit 500 Euro dotiert, die vom Präsidenten des Sächsischen Landtags, Dr. Matthias Röbner Mdl, zur Verfügung gestellt werden. Mit dem Preis würdigt die EBS das Engagement für die europäische Verständigung. „Aber um Europa lebendig werden zu lassen und die europäischen Werte in die Köpfe und Herzen der Menschen zu tragen, braucht es das Engagement und den Einsatz vor Ort. Der Leitgedanke Ihrer Schule ‚Mitreden. Miterleben. Mitgestalten.‘ passt dazu ganz wunderbar. Er lässt sich eins zu eins auf die Europäische Union übertragen. Denn Europa heißt: Gemeinsam mehr erreichen! Europa ist, was wir daraus machen! Dazu ist jeder einzelne aufgerufen, sich

einzumischen, einzubringen und mitzugestalten. Hier bei Ihnen geschieht das im Rahmen von Schul- und Unterrichtsprojekten, in Form von Schulpartnerschaften und Austauschprogrammen“, sagt EBS-Vizepräsidentin Hanka Kliese in Vertretung für den erkrankten EBS-Präsidenten Martin Modschiedler MdL. „Es ist ein Stück gelebtes Europa! Diesen Einsatz und dieses vielfältige Engagement möchten wir heute auszeichnen und die Verleihung des Sächsischen Europapreises nebst Urkunde und Spendenscheck vornehmen“, ergänzt EBS-Vizepräsidentin Lucie Hammecke MdL.

In seiner Laudatio würdigte Harald Evers die Arbeit der Schule: „Es ist kein elitäres Engagement, sondern findet auf beiden Seiten eigeninitiativ und mit vielen wechselseitigen Impulsen in der Mitte der Gesellschaft statt. Hauptorganisatorin in Hartmannsdorf ist Tereza Fankhänel, eine tschechischstämmige, an der Oberschule in Hartmannsdorf seit vielen Jahren sehr engagiert arbeitende Lehrerin für Deutsch, Englisch und Tschechisch, die zusammen mit Kolleginnen und Kollegen beider Schulen viel Pioniergeist und Ausdauer bewiesen hat. Der Austausch wurde in den Corona-Zeiten durch ein Umswitchen auf ein regelmäßiges virtuelles Austauschformat fortgesetzt. Es handelt sich also selbst unter schwierigen Bedingungen um ein nachhaltiges Projekt, das neben virtuellen und persönlichen Treffen auch punktuelle Beteiligungen an Veranstaltungen des jeweils anderen Partners vorsieht. Man wählte ganz pragmatisch Englisch als Konversationsprache und ermöglicht nicht nur so den beteiligten Schülern den Kontakt, das Kennenlernen und das einander vertraut werden über mehrere Jahre hinweg. Das Konzept hat Modellcharakter.“

„Wir sind froh und stolz, den Sächsischen Europapreis 2021 erhalten zu haben. Er ist für uns Ansporn, das Begonnene im europäischen Sinne weiterzuführen“, so Schulleiterin Katrin Kühn bei der Preisverleihung in Hartmannsdorf. „Eine solcher Preis ist kein Weihnachtsgeschenk, sondern eine Auszeichnung für geleistete Arbeit.“

Bei der EBS handelt es sich um einen Dachverband von Parteien, Vereinen, Verbänden und sonstigen Einrichtungen, der am 15. Dezember 1992 gegründet wurde und der sich in seiner Satzung der Förderung des europäischen Gedankens im Freistaat Sachsen und der Verständigung zwischen den europäischen Völkern verschrieben hat. Seit 2003 verleiht die EBS jährlich den Sächsischen Europapreis zur Anerkennung besonderen Engagements in Sachsen um die Europäische Einigung. Als Mitglied der Europäischen Bewegung Deutschland ist die EBS bestrebt, ihre Mitgliedsorganisationen aktuell über rechtliche, politische und sonstige Veränderungen auf europäischer Ebene zu informieren. Dazu hält der Verein engen Kontakt mit den zuständigen Stellen der sächsischen Staatsregierung und der Europäischen Union. Weitere Infos: www.ebsachsen.de

Die Preisverleihung:

Am 25. Mai 2022 kamen die gesamte Schülerschaft und das Kollegium der Oberschule Hartmannsdorf in einer Festveranstaltung in der Turnhalle zusammen:



Die EOS Hartmannsdorf wurde mit dem Sächsischen Europapreis ausgezeichnet!

Dabei freuten sich alle sehr über die Anwesenheit von Herrn Kluge, stellv. Bürgermeister von Hartmannsdorf, Herrn Pichel, Gemeinderatsmitglied in Hartmannsdorf, Frau Lenk, Geschäftsführerin des Trägervereins sowie Frau Hammecke und Herrn Evers, Präsidiumsmitglieder der Europäischen Bewegung Sachsen e.V.

Eröffnet wurde die Verleihung von Hanka Kliese, Vizepräsidentin der Europäischen Begegnung Sachsen e.V. Bereits seit 2002 wird der Europapreis ausgelobt und dient als Anerkennung für besonderes Engagement für die europäische Einigung in Sachsen.

Sichtlich stolz nahm die Schulleiterin, Frau Kühn, den mit 500 Euro dotierten Preis entgegen. Herr Evers lobte in seiner Rede das Engagement und die hervorragende Zusammenarbeit der EOSH mit ihrer tschechischen Partnerschule in Postoloprty. Ein besonderer Dank gilt hierbei Frau Fankhänel, welche sich mit Begeisterung und Herzblut für diese Zusammenarbeit einsetzt.



Ganz herzlicher Dank auch der Vocal Group aus Waldenburg, die während der Preisverleihung besonders emotionale Momente geschaffen hat.

Die Oberschule Hartmannsdorf freut sich über den Erhalt des Sächsischen Europapreises und auf eine weiterhin tolle deutsch-tschechische Zusammenarbeit und dankt allen Beteiligten!

Resonanz zur Verlagssonderveröffentlichung zu Orten mit dem Namen Hartmannsdorf



Unser Leser Matthias F. fand die bisherigen Beiträge zu den anderen Orten/Städten mit dem Namen Hartmannsdorf sehr interessant. Er schickte unserer Redaktion obige alte Postkarte aus seinem Fundus. Sie zeigt den Ort Hartmannsdorf bei Freiberg. Vielen Dank dafür.
Die Redaktion



HSV 05 Abteilung Fußball informiert

Aktuelles vom HSV 05

Es war wieder einiges los bei uns in den letzten Wochen. Wie schon angekündigt, saniert die Firma



Rasenpflege durch Firma LTZ

LTZ unsere beiden Rasenplätze und lässt ihnen so die dringend benötigte Pflege vom „Fachmann“ zukommen. Während es beim unteren Platz jetzt erst einmal nur darum geht, diesem eine Schnellkur zukommen zu lassen, so ist es aktuell beim oberen Spielfeld schon ein etwas größerer Eingriff.

Herr Michael Hahmann von LTZ kümmert sich persönlich um das Aerifizieren

(Lüften) und das Aufbringen von jeder Menge Sand. Dies soll das Wachstum des Rasens fördern und gleichzeitig wirksam gegen Unkrautbildung helfen. Zur Schonung und Regenerierung ist das obere Spielfeld daher seit Mitte Mai gesperrt und wird dann zum Start der neuen Saison uns in einem Topzustand wieder zur Verfügung stehen.

Ein besonderes Highlight boten wir am 29. Mai unseren ukrainischen Freunden gemeinsam mit der Diamant Fahrradwerke GmbH. Um für etwas Ablenkung in dieser sicher nicht ganz einfachen Zeit zu sorgen, luden wir sie alle (Eltern, Omi, Opi und Kinder) zu uns auf das Sportgelände ein, um mit ihnen einen fröhlichen und unbeschwerten Fußballnachmittag zu verbringen. Unserer Einladung folgten über 55 interessierte Gäste. Darunter 29 fußballbegeisterte Kinder von 7 - 16 Jahren. In verschiedenen Spielformen konnten die Kinder ihr Können unter Beweis stellen und am Ende bolzten sogar die Muttis noch mit. Allen hat es richtig viel Spaß und Freude gemacht und hinterher konnte der Durst mit erfrischenden Hartmannsdorfer Bieren und alkoholfreien Getränken gelöscht werden. Wir möchten uns bei allen bedanken, die an diesem großartigen Nachmittag mitgewirkt bzw. diesen organisiert haben.



oben: ukrainische Kinder haben Spaß; unten: ukrainische Familien zusammen mit den Organisatoren des HSV 05 und Diamant



Erwähnenswert ist ebenfalls, dass wir uns es nicht haben nehmen lassen, der Firma Komsa zum 30-jährigem Firmenjubiläum zu gratulieren. Lars Oertel überbrachte im Namen des HSV 05 eine kleine Aufmerksamkeit, verbunden mit der Anerkennung der geleisteten Arbeit der Komsa AG für unseren Ort.

Präsent des HSV 05
anlässlich 30 Jahre Komsa



Ein fast dreimal so großes Jubiläum feierte am 06. Juni ein Urgestein unseres Vereins. Horst Nawroth, das „Dino-Mitglied“ und so etwas wie die gute Seele des HSV 05, beging seinen 85. Geburtstag. Wir gratulieren aufs Herzlichste und wünschen weiterhin beste Gesundheit und bedanken uns für die schier endlose Treue zu unserem Verein.

Und wenn wir schon einmal beim „Danke“ sagen sind, ließen wir uns es nicht nehmen, zum letzten Heimspiel der Saison am 12. Juni den Außendienstmitarbeiter der Firma Sanitär Heinze Jörg Metzler zu uns einzuladen. Er übermittelte die besten Grüße und Wünsche von Geschäftsführer Herrn Hans Peter Gebhardt. Unser Vorstand André König bedankte sich im Namen des gesamten Vereins für das großzügige Sponsoring und übergab Herrn Metzler als kleines Andenken einen Vereinschal. Wir freuen uns auch weiterhin auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Firma Sanitär Heinze.



Danke für die Unterstützung – Sanitär Heinze

Sportlich spielt unsere **1. Mannschaft** die Saison recht ordentlich zu Ende. Mussten wir am 22. Spieltag noch eine etwas unglückliche 2:0 Auswärtsniederlage beim Tabellensechsten aus Geringswalde hinnehmen, so gelang uns eine Woche später ein 6:1 (2:0) Kantersieg gegen die Reserve von Germania Mittweida. Eine ordentliche Spielanlage und geschlossene Mannschaftsleistung waren an diesem Tag der Grundstein für diesen mehr als verdienten Erfolg. 3x Niclas Pannwitz, 2x Joviza Mitrovic und Julian Schaarschmidt hießen die Torschützen für unsere Farben. Mit einem Achtungserfolg beim 0:0 Unentschieden ließen wir am 29. Mai beim Tabellendritten in Claußnitz aufhorchen. Konnten wir die 1. Halbzeit spielerisch noch für uns verbuchen, so kam der Gastgeber nach Wiederanpfiff immer besser ins Spiel und mehrmals gefährlich vor unser Tor. Doch unsere Abwehr stand recht sicher und letztendlich hielt Torhüter Tino Riedel beim letzten Schuss der Claußnitzer den verdienten Auswärtspunkt fest. Zu wenig kam dann am 25. Spieltag beim letzten Heimspiel der Saison gegen Auerswalde heraus. Leider vermochten wir es an diesem sommerlichen Tag nicht, unsere Überlegenheit im ersten Durchgang in Tore umzumünzen. Uns gelang es nicht, aus fünf hochkarätigen Chancen Kapital zu schlagen und so verzweifelten wir an unserer eigenen Abschlusschwäche. Nach Wiederanpfiff gelang Eric Metzner dann endlich der längst überfällige Führungstreffer. Doch die tapfer kämpfenden Gäste gaben nie auf und

kamen immer wieder gefährlich vor unser Tor. Und dieses Engagement sollte in der 82. min belohnt werden. Der Auerswalder Stürmer schloss einen Angriff zum 1:1 Endstand ab. Aufgrund der deutlichen Überlegenheit in Hälfte eins sind es am Ende 2 Punkte zu wenig für unsere Männer. Aktuell belegen wir mit 25 Punkten den 8.Tabellenplatz. Vor dem Spiel mussten wir leider unseren langjährigen Trainer Sebastian Vogt verabschieden. Er möchte sich sportlich verändern und wird zum Ende der Saison unseren Verein verlassen. Vorstand André König und der sportliche Leiter Lars Oertel dankten Sebastian für seine erfolgreiche Arbeit und wünschten ihm im Namen des HSV 05 alles Gute für die Zukunft.



Spielezene Heimspiel gegen Auerswalde /Verabschiedung Trainer Sebastian Vogt



Auch die Mannschaft sagte „Danke“

Etwas aus der Erfolgsspur ist unsere **2. Mannschaft** gekommen. Vier Niederlagen aus den letzten vier Spielen ist die ernüchternde Bilanz. Eine knappe 3:2 Niederlage mussten wir am 18. Spieltag in Frankenau einstecken. Die Tore für unsere Farben erzielten dabei Toni Grünert und Spielertrainer Patrick Schmieder. Nix zu holen gab es dann eine Woche später bei der 0:3 Derby Niederlage zu Hause gegen Herrenhaide. Die Gäste waren uns in fast allen Belangen überlegen und somit geht das Ergebnis auch so in Ordnung. Knapp geschlagen geben mussten wir uns dann am 29. Mai bei der 2:1 Auswärtsniederlage beim FSV Taura. Vincent Pohl hieß der Torschütze für des HSV. Dass Derbys derzeit nicht unsere Stärke



Letztes Heimspiel gegen Mühlau



Verabschiedung Tino Dietrich und Janko Kemter

Mit 15 Punkten belegen wir trotzdem einen sicheren und guten 8.Tabellenplatz. Auch vor diesem letzten Heimspiel verabschiedeten wir zwei langjährige Sportfreunde vom aktiven Fußball bei uns im Verein.

Wir bedanken uns bei Tino Dietrich und Janko Kemter für die jahrelange Treue zum Verein und wünschen beiden Sportfreunden alles Gute für die Zukunft.

sind, zeigte sich dann erneut am 21. Spieltag bei der 0:4 Heimmiederlage gegen den Ortsnachbarn aus Mühlau. Zu wenig Durchschlagskraft und fehlende spielerische Ideen machten deutlich, worauf in Zukunft unser Focus gelegt werden muss, um in der neuen Saison konkurrenzfähig mitspielen zu können.

An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bei der Leitung des Azurit Hartmannsdorf, Frau Nancy Dargel, bedanken. Sie statten die gesamte Mannschaft mit neuen Trainingsanzügen aus. So sind wir wieder bestens ausgerüstet und machen auch außerhalb des Platzes damit eine gute Figur.

Wir freuen uns sehr über diese großzügige Geste und hoffen auch weiterhin auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.



Neue Trainingsanzüge vom Azurit Hartmannsdorf



Unsere **Alten Herren** sind auch weiter fleißig am Feiern. Am 21. Mai konnte endlich im 3. Anlauf der 50. Geburtstag von Jörg Weiser alias „Schuster“ nachgeholt werden.

Da mittlerweile auch seine Frau Mandy das halbe Jahrhundert vollgemacht hat, wurde zur Doppelparty eingeladen und alle verbrachten einen tollen und unvergesslichen Abend.

Wir hatten uns wieder ein kleines Programm ausgedacht, welches für große Begeisterung bei allen Gästen sorgte. Dieser Abend wird uns allen noch lange in freudiger Erinnerung bleiben.



Weisers feiern 2x 50. Geburtstag

Auch im Nachwuchs nähert sich die Saison dem Ende. Die **A** beendet die Spielzeit nach 2 Siegen gegen Dresden-Löbtau und Radebeul und einem Unentschieden gegen Dorfhain in der Landesklasse mit 17 Punkten und einem positiven Torverhältnis auf Platz 6.

Aufgrund eines unglücklichen Verlaufs des letzten Spieltages schloss die **B** in der Landesklasse auf Platz 9 ab. Da bei 12 Mannschaften 4 absteigen müssen, geht es hier wohl leider nach unten. Hoffnung gibt es noch, da die Anzahl der Aufsteiger noch nicht feststeht.

Die **C1** marschiert weiter verlustpunktfrei von Sieg zu Sieg und steht unmittelbar vor dem Aufstieg. Auch für das Pokalfinale konnte man sich qualifizieren.

Nach zwei Siegen und 1 Unentschieden aus den letzten 3 Spielen konnte sich die **D1** in der Landesklasse noch auf einen beachtlichen 6. Platz verbessern. Damit ist man sogar die beste Mannschaft aus „Chemnitz und Umland“.

Nach Siegen gegen Penig II und Burgstädt und einem beachtlichen 2:2 gegen den bisher verlustpunktfreien Tabellenführer aus Milkau befindet sich die **E** kurz vor Saisonende uneinholbar auf einem guten 5. Platz.

Noch 3 Spieltage bei der **F**. Nach einem 5:1 Sieg gegen den bisherigen Tabellenführer aus Narsdorf erspielte und erkämpfte man sich die Tabellenführung zurück.

Ein besonderes Highlight gab es für unsere **Bambinis**. Wir waren eingeladen zu einem Turnier anlässlich der 125-Jahrfeier von Germania Mittweida. Erstmals überhaupt spielte man auf Kleinfeld.

Nachdem das erste Spiel gegen den Gastgeber trotz Chancenplus mit 1:0 verloren ging, musste man sich auch in den beiden folgenden Spielen geschlagen geben.

Dann begann aber unsere Zeit: jetzt eingespielt, gewann man souverän gegen Burgstädt und Breitenau und schloss das Turnier

auf einem bemerkenswerten 4. Platz ab. Herzlichen Glückwunsch und macht weiter so!



Tabellenführer F-Jugend



Stolze Medaillengewinner



Das erste Turnier der Bambinis

Und zum Schluss noch einmal der Aufruf zu unserem Fußball Jugend Camp am 16. und 17. Juli bei uns auf dem Sportgelände an der Limbacher Straße.

Wir haben noch freie Plätze. Also los – meldet Euch an und werdet Teil dieses Höhepunktes unserer Nachwuchsarbeit.

Kontakt bitte über die bekannten Übungsleiter oder direkt an Jugendleiter Thomas Fittkau Tel. 0171-9384394
Wir freuen uns auf Euch!

Ihr seht, es war wieder einiges geboten beim HSV 05 und die kommenden Wochen und Monate versprechen weitere Highlights, über die wir Euch natürlich auf dem Laufenden halten. (ml)

HSV 05

Fußball – Camp 2022

vom 16.07./17.07.
(erstes Ferienwochenende)

Was erwartet Euch?

- täglich 2 Trainingseinheiten
- viele Überraschungen
- der Spaß steht im Vordergrund
- grillen am 16.07.

Wo?

auf dem Sportplatz an der Limbacher Straße

Wo könnt Ihr Euch anmelden?

Jahrgänge 2010/2011
Thomas Fittkau 0171 9384394

Jahrgänge 2012/2013
Anne Heil 0162 80202152

Jahrgänge 2014/2015
Thomas Fittkau 0171 9384394

Jahrgänge 2016 und jünger:
Ulrike Lohmann 0172 7189360



Bericht zur Jahreshauptversammlung des TSV 1862 Hartmannsdorf e.V.

Am Dienstag, dem 10. Mai 2022 fand in der Gaststätte Sportlerheim an der Limbacher Straße in Hartmannsdorf die Mitgliederversammlung des TSV 1862 statt. Fristgemäß waren über die Schaukästen, den Gemeindeboten und die Übungsleiter die Sportfreundinnen und Sportfreunde informiert worden. Heiko Heuer begrüßte kurz nach 19.00 Uhr noch einmal alle Gäste, von denen viele die Einladung zum Essen vorab (mit 5,- €Zuschuss vom TSV) angenommen hatten, recht herzlich. Sichtlich zufrieden zeigte sich der Vereinsvorsitzende bezüglich des heutigen Teilnehmerfeldes. Gegenüber dem vergangenen Jahr konnten genau doppelt so viele Mitglieder (48) im Saal gezählt werden, darunter auch unser Ehrenmitglied Heinz Härtig und in seiner „Doppelfunktion“ als Bürgermeister und als Vereinsmitglied Uwe Weinert.



Damit war die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung laut Satzung gegeben. Der Tagesordnung in der vorliegenden Form stimmten alle Anwesenden zu. Zum Versammlungsleiter wurden Frank Rebhan und zur Protokollantin Ulrike Hoyer bestimmt. Heiko Hoyer zeigte sich für den nun folgenden Jahresbericht des Vorstandes verantwortlich. So fanden drei Präsidiumssitzungen und zwei Kassenprüfungen statt und beide Vereinsvorsitzende nahmen an einem Social Media Lehrgang teil. Bezüglich Mitgliederzahlen mit Stand 1. Januar 2022 konnte der Redner folgende Fakten vermelden: „Wir haben 373 Mitglieder an den Landessportbund gemeldet, das sind 10 weniger als im Jahr zuvor. Die Tendenz für das erste Vierteljahr sieht aber durchaus steigend aus. Stand momentan dürften wir bei 390 Mitgliedern liegen,“ so Heiko Hoyer wörtlich. Auf den ersten Januar bezogen, hat unser Verein 280 weibliche und 90 männliche Sportfreunde. Die Altersstruktur weist dabei Folgendes auf: 187 Sporttreibende sind unter 18 Jahren, die Altersgruppe 18 bis 30 Jahre bedienen 212 TSVler. Die 31 bis 64jährigen umfassen 99 Mitglieder und mit über 65 Jahren halten immer noch 62 Sportbegeisterte unserem Verein die Treue. Zwei von ihnen (Käthe Ranft und Helmut Hartenstein) werden in Kürze ihren 90sten Geburtstag begehen. Doch das sind nicht die einzigen runden Jubiläen in diesem Jahr. Unser Verein wurde am 07. April 1862 gegründet und wir feiern somit in 2022 unser 160jähriges Bestehen. Das war allen Anwesenden Applaus wert.

Nachfolgend gab Heiko Hoyer weitere Informationen. Aufgrund der sehr geringen Laufleistungen des Vereinsbusses (4.000 km in vier Jahren) ging dieser wieder an den Leasinggeber zurück. Aktuell besteht die Möglichkeit der Nutzung des Fahrzeuges (alter Vereinsbus) über die Gemeinde Hartmannsdorf. Dafür ging hier ein Dank an Bürgermeister Uwe Weinert. Um sich noch breiter aufzustellen und weitere Mitglieder für den Verein TSV 1862 e.V. zu gewinnen, gibt es aktuell neben den Internet-Angebot auch Auftritte bei Facebook und Instagram. Hier sollen über das aktuelle Vereinsleben und über die neuesten Wettkampfergebnisse informiert werden. Auch im Bereich Reha- und Gesundheitssport gibt es Veränderungen zu verzeichnen. Unter den derzeitigen

Bedingungen hat man sich gemeinsam mit den Verantwortlichen und den Übungsleitern dafür ausgesprochen, zum Jahresende aus dem Reha- und Gesundheitssport vorerst auszusteigen. „Der Effekt, über diese Maßnahme neue Mitglieder für unseren Verein zu gewinnen, ist nicht eingetreten ... Außer, dass die Krankenkassen jemanden gefunden haben, der günstig Sport anbietet, ist da nichts herausgekommen,“ so Heiko Hoyer erklärend. Danach gab es noch Informationen zur Datenschutzgrundverordnung und zum Stand der Nutzung der neuen Zweifeld-Turnhalle. Zu Letzterem wird aktuell mit allen Nutzern ein Hallenbelegungsplan erarbeitet. Auch die begrenzte weitere Nutzung der Turnhalle Turnstraße steht zur Debatte. Seine Ausführungen schloss Heiko Hoyer mit den Worten: „Mein Dank gilt auf alle Fälle allen Mitgliedern, die dem Verein die Treue gehalten haben, den Übungsleitern, die extrem kreativ den Trainingsbetrieb gerade bei den Kindern aufrecht erhalten haben, den Eltern für das Bringen zum Sport und das Fahren zu den Wettkämpfen, für den Auf- und Abbau der Geräte, den Sponsoren, den Förderern und der Gemeinde.“

Nun waren die Berichte aus den Abteilungen an der Reihe, die hier stichpunktartig aufgeführt werden sollen.

Abteilung Turnen (Franka Hofmann)

- im Jahr 2020/2021 Einlösung der REWE-Vereinsscheine – Balancekissen und Maxiroller konnten davon angeschafft werden
- alle Kinder erhielten in diesem Jahr ein neues Vereinsshirt, da sie unter anderem aus den alten herausgewachsen waren
- die Tanzgruppe von Doreen Karch hatte 2021 situationsbedingt nur einen Auftritt (beim Badfest) – in diesem Jahr bereits einen beim Hexenfeuer im Naturbad – weitere Auftritte sind bereits geplant
- das Eltern-Kind-Turnen wird weiterhin von Lydia Bender betreut
- das Weihnachtsturnen, was in den März verlagert wurde, fand unter großer Begeisterung des Publikums und der gesamten Turnerinnen und Turner in der Stadthalle Limbach-Oberfrohnna statt
- Katja und Ute Mehner begleiten weiterhin das allgemeine Turnen und Ute auch das Roop Skipping – hier fand das Training sowohl in „Zoom-Einheiten“ als auch ab Mai im Freien und dann später wieder in der Halle statt
- die Trainingsgruppen im Erwachsenenbereich haben ihre Aktivitäten unterschiedlich gehandhabt – einige trainierten unter 2G Regeln und andere nach dem Motto „alle oder keiner“, dann gar nicht
- die Turngruppe mit Anke Wolf und Ulrike Hoyer hat mit der neuen Helferin Eva Verstärkung erhalten – hier werden 20 Turnerinnen im Alter von sieben bis zwanzig Jahren angeleitet
- im Wettkampfbereich gab es 2021 Kreis-Kinder- und Jugendsportspiele sowie die Bezirksmeisterschaften – bei Letzterem nahmen 22 Turnerinnen teil und erreichten 13 Podestplätze
- Mitte 2021 wurde das Trainingslager auf dem Rabenberg nachgeholt – hier wurden wieder sehr schöne Bodenchoreographien einstudiert
- an der Ferienfreizeit in Johannegeorgenstadt nahmen 19 Turnerinnen und entsprechendes Betreuungspersonal teil
- die Kreismeisterschaften 2021 brachten 15 Kreismeistertitel, sechs Silber- und fünf Bronzemedailen
- letztes Highlight war der Auftritt am 30. April zum Sportlerball in Limbach-Oberfrohnna, bei dem vom Stadthallenchef Wolfgang Dorn ein Scheck in Höhe von 2.500,- € überreicht wurde
- die diesjährigen Bezirksmeisterschaften brachten folgende Resultate: sechs Bezirksmeistertitel, vier Vizemeister und drei Drittplatzierte – 10 Turnerinnen haben sich für die Sachsenmeisterschaft qualifiziert

- bei „Jugend trainiert für Olympia“ erreichten unsere Turnerinnen in Berlin unter den Turntalenten des Leistungssportes einen hervorragenden fünften Platz
- weiterhin begeben sich donnerstags die Turnsenioren an die Geräte bzw. absolvieren einmal monatlich ihre Volleyballspiele – hier sind gern auch neue Mitspielerinnen und Mitspieler gesehen

Abteilung Tischtennis (Tobias Bechtold/André Fliher)

- Änderung an der Führungsspitze der Abteilung; André Fliher per 30. April als Abteilungsleiter verabschiedet; seit 01. Mai neuer Chef Tobias Bechtold; Stellvertreter Walter Eiermann
- Dank, Präsent und Applaus für langjährigen Einsatz von André Fliher
- in der Saison 2021 startete man mit 34 aktiven Spielerinnen und Spielern in sechs Mannschaften
- die Teams hatten eine Klassenzugehörigkeit von der Bezirksklasse bis hinunter zur zweiten Kreisklasse
- Spielbetrieb war nur bedingt möglich und vom STTV wurde nur ein Teilbetrieb erlaubt
- zum Teil wurden in der Rückrunde nur zwei bis drei Punktspiele absolviert, da viele Mannschaften nicht mehr weiter gemacht haben und diese Spiele kampflos abgegeben wurden
- dieser Situation geschuldet gab es keine Aufsteiger und auch keine Absteiger
- die Saison 2022/2023 wird wieder mit sechs Mannschaften in Angriff genommen, in der Hoffnung, dass ein regulärer Spielbetrieb stattfinden wird

Kassenwart Andrea Weinert

- der Haushaltsplan lag für jedes Mitglied auf den Tischen bereit
- einnahmenseitig gab es detaillierte Angaben zu Spendengeldern, Zuweisungen der Gemeinde Hartmannsdorf und Zuschüssen vom Landessportbund für die Kinder- und Jugendarbeit
- leider ist die Spendenbereitschaft etwas zurückgegangen
- ausgabenseitig gab es Investitionen in Turn- und Spielgeräte, so zum Beispiel Tischtennistische und -bälle, Außenbalken, Klettband und Schwebebalkenbezüge
- angeschafft wurden auch Kostüme und Strümpfe, T-Shirts für die Turnerinnen und Trikots für die Abteilung Tischtennis
- die Mitgliederpflege spielte eine große Rolle, so wurden Gutscheine für die Kinder- und Jugendlichen ausgereicht, die in dieser besonderen Situation des letzten Jahres zur Stange gehalten haben

Kassenprüfer (Joachim Hofmann)

- es wurden im letzten Zeitraum zwei Kassenprüfungen durchgeführt
- insgesamt wurden 473 Belege auf ihre Richtigkeit geprüft - sehr erfreulich dabei, dass alle ohne jegliche Beanstandung der Prüfung Stand gehalten haben
- Dank an die ordentliche Einreichung der Belege und Dank an den Kassenwart Andrea Weinert
- Vorstand und Präsidium wurden somit von der Mitgliederversammlung durch Handzeichen für das Geschäftsjahr 2021 entlastet

Im Folgenden ergriff Frank Rebhan das Wort, um über den allen vorliegenden Haushaltsplan 2022 abzustimmen. Von der Mitgliedschaft wurde dieser Entwurf bestätigt und einstimmig angenommen. Die Tagesordnungspunkte vier und fünf beinhalteten die Wahl der Kassenprüfer und des neuen Vorstandes. Laut §15 der Vereinssatzung des TSV 1862 sind die Kassenprüfer für vier Jahre gewählt. Somit müssen diese in diesem Jahr wieder neu bestimmt werden. Zur Wahl stellten sich wiederum Gertraute Kühnert, Joachim Hofmann und Jörg Tetzner. Alle drei erhielten das ein-

stimmige Votum der 48 anwesenden Vereinsmitglieder und nahmen die Wahl für eine weitere Amtszeit an. Im Folgenden übernahm Wahlleiter Walter Eiermann das Wort. Zunächst dankte er dem gesamten Vorstand für die in den letzten vier Jahren geleistete Arbeit. Insbesondere dankte er Frank Rebhan, der nicht für eine weitere Amtszeit zur Verfügung steht. Für den neuen Vorstand hatten sich Andrea Weinert als Schatzmeisterin, Karsten Fengler als stellvertretender Vorsitzender und Heiko Hoyer als Vereinsvorsitzender beworben. In offener Wahl erteilten die Wahlberechtigten durch ihr Handzeichen dem neuen Vorstand auch hier einstimmig ihr Vertrauen. Gern nahmen die drei Kandidaten ihre Wahl für die nächste Legislaturperiode an. Da den Vorsitz des Vereines ab sofort nur noch eine Person inne hat (zuletzt waren es zwei), machte sich mit Tagesordnungspunkt sechs eine Anpassung der Satzung erforderlich. Dieser stimmten alle Sportfreundinnen und Sportfreunde zu.



Der neue Vorstand: v.l. Tobias Bechtold (Abteilung Tischtennis), Heiko Hoyer (Vorsitzender), Andrea Weinert (Kassenwart), Franka Hofmann (Abteilung Turnen), Carsten Fengler (stellvertretender Vorsitzender)



Der letzte Tagesordnungspunkt war Wortmeldungen und Diskussionen vorbehalten.

Vereinsmitglied und Bürgermeister Uwe Weinert gratulierte als erstes dem neu gewählten Vorstand und dankte den bisherigen Verantwortlichen für ihr langjähriges Wirken. Von Seiten der Gemeinde erwähnte er unter dem Applaus der Anwesenden die 1.500,- € zur Vereinsförderung und zur Jugendförderung die 7.900,- € Der Bürgermeister wörtlich: „Mit den über 100.000,- € an Förderung für ortsansässige Hartmannsdorfer Vereine haben wir sicher im Landkreis Mittelsachsen ein Alleinstellungsmerkmal. Der Turnhallenbau geht nun in seine Endphase und recht zügig voran. Die letzten Lose (Brandschutz, Beschilderung Fluchtwege und

Schließenanlage) wurden vergeben. Die Außenanlagen nehmen zunehmend Gestalt an und ein vorsichtiger Termin der offiziellen Eröffnung soll hier mit dem 3. September 2022 genannt sein. An diesem Tag ist eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Saisonabschluss im Naturbad angedacht.

„Die Kosten für den Turnhallenneubau, die mit 5,5 Millionen Euro angesetzt waren, belaufen sich mittlerweile aus bekannten Gründen auf über 6 Millionen Euro.“

Uwe Weinert ging auch auf die zur Zeit in Erarbeitung befindlichen Hallennutzungspläne ein und bezog noch einmal Stellung zur weiteren Nutzung der alten Turnhalle Turnstraße.

Die Solarthermieanlage auf dem Dach der neuen Turnhalle ist installiert und wird in Kürze das Wasser im Naturbad erwärmen. Zum Abschluss seiner Ausführungen hier Bürgermeister Uwe Weinert nochmals wörtlich: „Ich freue mich, wenn die Halle fertig ist. Es ist ein schönes Gebäude geworden und ich freue mich schon ganz besonders auf das Weihnachtsturnen in unserer neuen Mehrzweckhalle hier in Hartmannsdorf.“

Bezug nehmend auf die letzten Ausführungen von Uwe Weinert sorgte Franka Hofmann für nicht wenige erstaunte Gesichter unter den Mitgliedern und beim Vorstand: „Da nicht hundertprozentig gewährleistet ist, wann die Turnhalle fertiggestellt ist, haben wir uns bereits Anfang des Jahres entschieden, das Angebot von der Stadthalle Limbach-Oberfrohna anzunehmen und unser Schauturnen dort am vierten Advent stattfinden zu lassen.“

(Anmerkung der Redaktion: Mittlerweile gab es ein Gespräch zwischen unserem Bürgermeister und dem Vorstand des TSV 1862 e.V., in dessen Ergebnis nun eine Veranstaltung für den 1. Advent in der neuen Turnhalle geplant ist.)

Frank Rebhan beendete den offiziellen Teil der Versammlung mit den Worten: „Im Namen des Präsidiums und des Vorstandes bedanke ich mich bei allen Übungsleitern, Sponsoren und natürlich bei allen Mitgliedern dafür, dass alle unserem TSV 1862 weiter die Treue gehalten haben. Wir sind als Verein sehr stolz, dass wir mit einer so großen Mitgliederzahl durch die Pandemie gegangen sind.“

(jt)



Heimat- und Verkehrsverein „Rochlitzer Muldentale“ e.V.
Burgstraße 6 | 09306 Rochlitz | Tel. (03737) 78 63 620 | Fax (03737) 78 63 622
www.rochlitzer-muldentale.de | info@rochlitzer-muldentale.de

Sichern Sie sich Ihre Tickets für den 29. Mittelsächsischen Kultursommer 2022

Der leuchtend rote Porphyr auf dem Rochlitzer Berg, die historischen Mauern von Schloss Rochsburg und viele andere einzigartige Kulissen bieten auch 2022 wieder hochklassige Veranstaltungen des Mittelsächsischen Kultursommers.

Ab sofort gibt es in der Tourist-Information „Rochlitzer Muldentale“ in der Burgstraße 6 in Rochlitz (Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und 12.30 bis 17 Uhr) wieder die Tickets.

Irische Nacht

02.07.2022, 20 Uhr, Schloss Rochsburg

Die Band „Voice of Thistle“ ist seit nunmehr über 20 Jahren auf den Bühnen dieses Landes präsent. Die fünfköpfige Gruppe um Sänger und Multiinstrumentalist Ochni Othul und Geiger Fidel Pedro interpretiert sowohl traditionelle als auch moderne schottische und irische Lieder auf ihre ganz eigene Art und Weise. Fairy dust alias Ute „Fairy“ Langjahr musiziert seit 21 Jahren mit Leidenschaft. Die Folkmusikerin aus Chemnitz singt mit ihrer unverwechselbar warmen Stimme irische und schottische Lieder, von bekannten Pub-Songs bis hin zu keltischen Balladen.

VVK 15 € AK 17 €

komplettes Programm - siehe nächste Seite...

Musik, Licht und Steine

23.07.2022, 20 Uhr, Burgruine Frauenstein

Bei mitreißender Musik und ungewöhnlichem Licht verwandelt sich die bezaubernde Ruine der Burg Frauenstein in einen spektakulären Ort in einer Nacht voller Geschichte. Zu Gast sind dieses Mal „The Road Brothers“ mit „Bluegrass-Folk-Country aus Clennen“. Zudem wird ein weibliches Geschwisterpaar ordentlich für Stimmung sorgen. Die Zwillinge Claudia Gentsch und Carmen Schlese sind ebenso vielseitig wie unterhaltsam.

VVK 14 € ermäßigt 10 € AK 16 €

Wechselburger Klosterklänge: Ensemble Sjaella

30.07.2022, 18 Uhr, Kloster Wechselburg

Einheitlich und doch individuell, leicht, aber bedeutungsvoll, akkurat und doch frei – diese Vielfalt prägt die Klangwelt von Sjaella, einem der führenden Frauenchöre Deutschlands. Die sechs jungen Leipziger Sängerinnen singen seit 2005 gemeinsam und ihr Gesangsstil spiegelt auch ihren Namen vom dänisch-schwedischen Wort „sjael“ wider.

Sie sind offen für Neues, lieben die musikalische Vielfalt und haben den Mut, Grenzen zu überschreiten. Sie bewegen sich mühelos durch ihr reichhaltiges Repertoire in verschiedenen Genres und erweitern es auf der Suche nach neuen Wegen mit Werken von sechs Frauenstimmen zeitgenössischer Komponisten.

VVK 20 € AK 22 €

Hartmannsdorfer Gemeindebote

Annoncenpreisliste Stand 01.02.2022



Spaltenbreite:

45 mm = 1-spaltig
92 mm = 2-spaltig
135 mm = 3-spaltig
190 mm = 4-spaltig

Satzspiegel:

190 mm breit und 280 mm hoch

Druck:

alle Seiten CMYK, 11 Ausgaben/Jahr
je 2800 Exemplare

Schrift: Times, 10 pt

Layout: 2-spaltig (92 mm)

redaktioneller Teil - Unser Layout im redaktionellen Teil ist immer 2-spaltig, fortlaufend. Firmen- und Betriebsdarstellungen in Form einer redaktionellen Seite mit Text u. Bildern ohne werbenden Charakter sind möglich. Wir berechnen **2-spaltig (92 mm) pro mm Höhe mit 0,37 €**

ANZEIGE - gewerblich

Pro Spalte (45 mm) und pro mm Höhe werden 0,55 € berechnet.

Zwischengrößen und andere Formate sind jederzeit möglich.

Bei **Mehrfachschaltungen** (3, 6, oder 11x pro Jahr) gewähren wir folgende Rabatte:

3x Schaltung - 5% **6x Schaltung - 10%** **11x Schaltung - 15%**

Besondere Platzierungswünsche bedeuten Mehraufwand und sind nur bedingt machbar. Wir sind für jede Art von geschäftlichen Anzeigen (allg. Werbung, Geschäftseröffnungen, Jubiläen, Mitteilungen, Sonderangebote etc.), aber auch für private Anzeigen (Hochzeiten, Geburtstage, Danksagungen o.ä.) offen.

KLEINSTANZEIGE - PRIVAT

(nur für Privatkunden) wird als Füller platziert - OHNE Platz- und Größenwahl. Für private Kleinanzeigen (bis max. 5 Zeilen) werden **3,00 € pro Zeile** berechnet.

Die Publikumsrenner kehren zurück ...

Mittelsächsischer Kultursommer startet in die 29. Saison

Nach zwei Jahren Corona-Einschränkungen können sich die Einwohner und Gäste Mittelsachsens in diesem Jahr endlich wieder auf ein gewohnt komplettes Kultursommerprogramm freuen. Mit viel Vorfreude und Zuversicht hat das Organisationsteam einen Veranstaltungsplan mit 40 Events in über 20 Orten der Region Mittelsachsens zusammengestellt. In den kommenden vier Monaten bietet der MISKUS an jedem Wochenende an mindestens einem Standort für Unterhaltung, Kultur und Geselligkeit. Und auch noch im Oktober und November hat der MISKUS einige Veranstaltungshöhepunkte zu bieten.

Nicht nur mit den Inhalten der Veranstaltungen selbst, auch mit der Auswahl der Spielorte wird die landschaftliche, historische, kulturelle Vielfalt und Bedeutung der Region im Herzen Sachsens hervorgehoben. Nach zwei Jahren Abstinenz sollen die MISKUS-

Großveranstaltungen und Publikumsrenner - wie die „Burg der Märchen“ in Kriebstein oder die schottisch-irischen Erlebnistage „Pipes, Drums and more“ in Klosterbuch - bei den Gästen aus nah und fern wieder für Begeisterung sorgen.

Wie gewohnt dürfen sich die Besucher auf Musik von hochwertiger Klassik bis bombastischem Pop-Rock, auf große Geschichte und kleine Geschichten aus unserer Region und auf ein geselliges Zusammensein freuen. Mit Maßgaben, die die Coronapandemie noch immer notwendig machen, müssen MISKUS-Macher und -Besucher höchstwahrscheinlich vor allem in Richtung Herbst immer noch rechnen. Aber auch diesen Herausforderungen wird sich MISKUSTeam gern und hochmotiviert wieder stellen, um in den kommenden Sommer- und Herbstmonaten für kulturelle Frischluft zu sorgen.

Unter Telefon 037207/651240 und auf unserer Webseite www.miskus.de gibt es alle Infos rund ums Programm und den Kartenvorverkauf.

29. Mittelsächsischer Kultursommer - Alle Veranstaltungen im Überblick



JUNI

03.	Herzessache - Die Gräfin und ihr Leibarzt*	Waldheim
11.	Leipzig Gospel Choir*	Döbeln
12.	Mittelsächsisches Sängertreffen	Lichtenwalde
18.	Märchenhaftes Döbeln	Döbeln
18. - 19.	4. Fürstentag zu Rochlitz & Seelitz	Rochlitz / Seelitz
21.	Fête de la Musique	Mittweida
25.	KlangLichtZauber - Symphony for Ireland*	Mittweida
26.	KinderKlangZauber	Mittweida

JULI

02.	Irische Nacht - Voice of Thistle Fairy dust*	Rochsburg
02.	Sommerherrlichkeiten auf Schloss Bieberstein*	Bieberstein
03.	Historische Kaffeezeit	Lichtenwalde
09. - 10.	Burg der Märchen	Kriebstein
16. - 17.	Pipes, Drums & More	Klosterbuch
16. - 24.	Historischer Besiedlungszug	Mittelsachsen
23.	Musik, Licht & Steine - The Road Brothers*	Frauenstein
27. - 31.	Kunst am Wasser	Kriebstein
30.	Wechselburger Klosterklänge - Sjaella*	Wechselburg
30. - 31.	Talsperrenfest	Kriebstein

AUGUST

06. - 07.	Parkfest Lichtenwalde - Im Zeichen des Barocks	Lichtenwalde
06.	Lichtenwalder Musiknacht - Operettengala*	Lichtenwalde
12.	Akustik & Rock - Mr. Rod - Die Rod Stewart Show*	Kriebstein
13.	TURNER meets COCKER*	Kriebstein
14.	Die kleine Hexe*	Kriebstein
19. - 21.	Altstadtfest Mittweida	Mittweida
21.	Musikalische Orgelfahrt*	Mittelsachsen
26. - 28.	Altstadtfest Leisnig	Leisnig
28.	Thomas Stelzer Gospel Crew*	Hainichen

SEPTEMBER

02.	Die Legende vom heißen Sommer*	Hartha
03.	Geschichtswanderung	Königshain-Wiederau
04.	Tuesday Singers*	Burgstädt
10.	Vicente Patiz LIVE*	Roßwein
11.	Erdmüthe Sophie von Flemming trifft auf ...	Ringethal
17. - 18.	450 Jahre Schloss Augustusburg	Augustusburg
25.	Mein lieber Herr Käthe	Döbeln
30.	Performance zum Stein - Pink Floyd Night*	Rochlitz

OKTOBER

02.10.	CINEMANIA - Galaktisches Kino für die Ohren*	Waldheim
03.10.	Dorith Gäbler - Ein Kessel Buntes*	Hainichen
31.10.	Luthers Weggefährten	Olbernhau

NOVEMBER

16.11.	Seelitzer Herbstsalon	Seelitz
24.11.	Gräfin Cosel und ihre berühmten Junggesellen*	Waldheim

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



* Tickets im Vorverkauf erhältlich

Mittelsächsischer Kultursommer e.V. Georgenstraße 19 09661 Hainichen Tel. 037207 651240

Mögliche Änderungen aufgrund der Corona-Krise unter www.miskus.de III

Stand März 2022

TICKETS ONLINE KAUFEN
WWW.MISKUS.DE

[M I S K U S]
IMMER WIEDER NEU

Katzenkinder suchen ein Zuhause

Auch in diesem Frühjahr gibt es wieder etliche Katzenbabys, die unsere Hilfe brauchen.

Diese fünf süßen kleinen verspielten Racker kamen im Tierheim zur Welt. Inzwischen sind sie drei Monate alt und erkunden nun munter und neugierig ihre Umgebung. Sie haben die ersten Impfungen erhalten und warten nun auf ein liebevolles Zuhause bei „zweibeinigen Dosenöffnern“.

Wir suchen für unsere Kitten verantwortungsbewusste Katzeneltern, die ihnen helfen, ihre Umwelt zu entdecken und auch Verständnis dafür haben, dass die kleinen Stubentiger noch allerhand Unfug im Kopf haben.

Vermittelt werden die Kleinen nur in reine Wohnungshaltung und nur paarweise oder zu einer bereits vorhandenen Katze.

Wer möchte unseren kleinen Samtpfötchen ein schönes und sicheres Zuhause auf Lebenszeit schenken?

Damit sich diese Katzenbaby-Flut mit allem damit verbundenen Leid nicht ständig aufs Neue wiederholt, hier noch einmal die dringende Bitte an alle Katzenbesitzer: Lassen Sie Ihre Mieze oder Ihren Kater unbedingt kastrieren! Das ist der einzige Weg, das große Leid der Streunerkatzen, die täglich ums Überleben kämpfen müssen, zu lindern.

Und falls Sie zu den Tierfreunden gehören, die freilebende Katzen versorgen: Bitte fangen Sie diese ein und lassen Sie sie ebenfalls kastrieren. Das ist eine kleine Mühe mit riesengroßem Nutzen für Mensch und Tier! Danach können diese Tiere wieder in ihr gewohntes Umfeld zurück und es besteht keine Gefahr mehr, dass sich die Katzenpopulation immer weiter vergrößert. Bitte setzen Sie sich dazu mit Ihrer Gemeinde in Verbindung. Bei Bedarf kann zum stressarmen Einfangen eines solchen Tieres bei uns auch eine Katzenfalle ausgeliehen werden.

Jede Katze und jeder Kater profitieren von der Kastration: Sie haben ein wesentlich ruhigeres und entspannteres Leben!



Tierfreunde helfen Tieren in Not e.V.
Goetheweg 127
09247 Chemnitz OT Röhrsdorf
Telefon: 03722-5927040
tierherberge@tierfreunde-helfen.de

Öffnungszeiten der Tierherberge:

Di/Do/Fr 16.00-18.30 Uhr

Sa 14-16 Uhr

Mo/Mi/So geschlossen



Postkarten mit Hartmannsdorfer Motiven



exklusiv bei Büromaschinen Vieweg

„Niemals geht man so ganz, ein Teil von mir bleibt hier“

Wir haben Abschied genommen von meiner lieben Mutter, Schwiegermutter, unserer Oma und Uroma, Frau



Herta Winkler

* 06.09.1927 † 14.05.2022

und möchten allen Verwandten und Bekannten für ihre herzlichen Beileidsbekundungen danken.

Ein besonderer Dank gilt dem Seniorenzentrum Azurit in Hartmannsdorf, der Familie Jürgen Köhler und Frau Claudia Händel sowie ANTEA BESTATTUNGEN in Limbach-Oberfrohna für die hilfreiche Unterstützung.

*Familie Wolfgang Winkler
im Namen aller Angehörigen*

Gekämpft, gehofft und doch verloren.

*... da wäre noch so viel zu sagen,
doch plötzlich ist es still.*



Brit Köhler

geb. Kühn

* 29. März 1969 † 24. Mai 2022

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir im engsten Familienkreis Abschied. Wir danken Allen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

In unseren Herzen lebst Du weiter

Dein Klaus mit Marie und Marius
Im Namen aller Angehörigen

Bestattungshaus Hannuschka

*Dem Leben sind Grenzen gesetzt,
die Liebe ist grenzenlos.*

In Dankbarkeit für ein langes und erfülltes Leben
nahmen wir Abschied von unserer lieben Mutti,
Oma und Uroma

Siglinde Kluge

* 7. April 1930 † 4. April 2022

Tief bewegt von der herzlichen Anteilnahme,
den Blumen und Geldzuwendungen sowie das
letzte ehrende Geleit möchten wir allen
Verwandten, Bekannten,
Freunden und Nachbarn aufrichtig danken.



In liebevoller Erinnerung
**Ihre Tochter Martina Kurucz
mit ihrer Familie
im Namen aller Angehörigen**

Seite 2/3/6: CONTURA
Seite 7: CONTURA / Azurit
Seite 8: EKM
Seite 11: Freikirche
Seite 12: Heimatverein
Seite 14: o. DRK Ortsverein
M. CONTURA
u. Schalmeeinzunft
Seite 15: o. Gewerbeverein
u. 2Rad Sportverein
Seite 17: li. CONTURA
re. Kita Sonnenschein

BILDNACHWEIS

Seite 18: Grundschule
Seite 19: o. Grundschule
u. Crazy Kids
Seite 20/21: Crazy Kids
Seite 22: EOS
u. M. Fröhlich
Seite 23/24: HSV05
Seite 25: HSV05
Seite 26/27: CONTURA
Seite 30: Tierheim Röhrsdorf

*Begrenzt ist das Leben,
doch unendlich die Erinnerung.*

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied
genommen von meinem geliebten Ehemann,
Bruder, Schwager und Onkel

Heinz Hortenbach

* 15. September 1930 † 14. April 2022

DANKE sagen wir allen, die sich in stiller Trauer
mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme
auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.
Besonderer Dank gilt dem Pflegeheim Azurit
sowie der FFW Hartmannsdorf.

In stillem Gedenken

Ehefrau Eva Hortenbach
im Namen aller Angehörigen

Bestattungshaus Hannuschka

DANKSAGUNG

Nachdem wir Abschied genommen haben von
meinem lieben Ehemann,
guten Vati und Opa



Friseurmeister

Lothar Geigenmüller

* 8. April 1930 † 17. Mai 2022

möchten wir uns auf diesem Wege für die
tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben,
für alle Zeichen der Ehrung und Wertschätzung
auf das herzlichste bedanken.

In stiller Trauer

Ehefrau Ruth
Tochter Kerstin mit Familie

Hartmannsdorf, im Juni 2022

Bestattungshaus Hannuschka

Mit unvergesslichen Erinnerungen und in großer
Dankbarkeit für die Zeit, die wir mit Dir
verbringen durften,



Dagmar Lachmann

* 1. Juni 1947 † 29. Mai 2022

nehmen wir traurig Abschied.

**Ute, Holger, Enrico und Doreen,
Ingrid und Chris
sowie alle Anverwandten**

Die Urnenfeier findet am Freitag, dem 8. Juli 2022,
um 12.30 Uhr auf dem Friedhof
in Hartmannsdorf statt.

Bestattungshaus Hannuschka

Am Ende gut ankommen.

**Bestattungsvorsorge –
Selbstbestimmung im Trauerfall.**

Hannuschka

BESTATTUNGSHAUS

Hartmannsdorf
Obere Hauptstr. 1
Tel. 03722 875 71

www.bestattungshaus-hannuschka.de

Taxi Lindner Mühlau

☎ **03722-8900 800**

X Kranken-, Kur- und Dialysefahrten
alle Kassen und privat

X Flughafenfahrten

X Kurierfahrten

X Kleinbus bis 8 Personen



NEU in Hartmannsdorf



- Haushalts-, Nachlassberäumung
- Gartenberäumung
- Baumfällung



Franziska Brauner · Tel. 0172-917 10 62
Obere Hauptstraße 40 · 09232 Hartmannsdorf

www.franzis-beraumungsservice.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER/Redaktion und amtlicher Teil:
Gemeinde Hartmannsdorf, vertreten durch den Bürgermeister Uwe Weinert, Untere Hauptstraße 111, 09232 Hartmannsdorf
Tel. 03722/40 23 0, Fax 92 333
info@gemeinde-hartmannsdorf.de

Verantwortlich für Satz, Anzeigen und Verlagssonderveröffentlichungen sowie Gesamtherstellung:
Firma Contura, Paul-Seydel-Straße 13 09212 Limbach-Oberfrohna
Tel.: 03722/60 02 60, Fax: 60 02 79
bote-hdf@conturawerbung.de

Verantwortlich für den nicht amtlichen Teil:
Der jeweilige Verfasser

Vertrieb:
City-Post Mittweida GmbH & Co. KG, Tel.: 03727/96 97 80

Redaktionsschluss Bote
Ausgabe Juli/August:

12.07.2022, 12.00 Uhr
Erscheinen: 21.07.2022

ACHTUNG: Im August erscheint KEIN Gemeindebote. Wir bitten dies bei der Übermittlung von Terminen zu beachten. Der nächste Bote erscheint am 22. September (Redaktion 13.09.)



Über den Tod spricht man nicht.
Wieso eigentlich?

Bei uns finden Sie nicht nur Sachverstand, sondern auch Verständnis.

ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH
Wartburgstraße 30, 09126 Chemnitz
TAG UND NACHT **Tel. (0371) 533 530**

Bestattungshaus in Limbach-Oberfrohna
Chemnitzer Straße 16 A, 09212 Limbach-O.
TAG UND NACHT **Tel. (03722) 98 300**

Büro Hartmannsdorf
Untere Hauptstr. 75, 09232 Hartmannsdorf
TAG UND NACHT **Tel. (03722) 81 57 27**

www.antea-bestattung.de



ZEIT FÜR MENSCHEN



qualitätszertifizierter
Bestattungsdienstleister



Zertifiziert und
vom Handwerk geprüft



HÄUSLICHER PFLEGEDIENST
ANDY GRAICHEN GMBH

beraten · pflegen · betreuen

Ihr zuverlässiger Pflegedienst seit 1991

Auszug aus unserem Leistungsangebot:



Leistungen nach ärztlicher Anordnung:

- Medikamentengabe / Richten der Wochenbox
- Blutdruck-, Puls und Blutzuckerkontrollen
- Injektionen / Insulin
- Kompressionsstrümpfe an- und ausziehen
- Augentropfen
- Wundversorgung



Leistungen über die Pflegekasse nach Leistungskomplexsystem:

- Grundpflege / Körperpflege
- Ankleiden / Toilettengänge
- Lagern und Mobilisieren
- Aufräumen und Reinigen der Wohnung
- Wäscheversorgung / Bettwäsche
- Einkaufen / Zubereitung von Mahlzeiten
- Pflegerische Betreuungsmaßnahmen



Entlastungsbetrag von 125 Euro:

Bei einem Pflegegrad kann dieser monatlich in Anspruch genommen werden ohne Einschränkungen auf das Pflegegeld, für:

- Tagesbetreuung / Beschäftigung
- Gedächtnistraining
- Spaziergänge
- Hilfe im Haushalt / Hauswirtschaft
- Hilfe bei der Gartenarbeit
- Fensterreinigung
- Einkaufen
- Arztbesuche



Verhinderungspflege:

- bei Verhinderung der Pflegeperson übernehmen wir stunden- oder tageweise die Pflege



Beratungseinsatz nach § 37 Abs. 3 SGB XI:

- Notwendigkeit bei Bezug von Pflegegeld

Alle Leistungen können auch privat in Anspruch genommen werden.

Häuslicher Pflegedienst Andy Graichen GmbH
Schloßstraße 10/12 | 09322 Penig
info@pflegedienst-graichen.de
Telefon: 037381 5848

Allgemeine Hinweise der Redaktion:

Die Redaktion behält sich die Kürzung von Beiträgen vor.

Datenlieferung: Texte als TXT oder DOCX-Datei im Word – bitte dort KEINE Bilder oder Logos einfügen! FOTOS bitte separat als JPG liefern. Dateigrößen unter 1 MB sind für den Druck NICHT geeignet. Wir bitten um Verständnis, dass wir ab sofort KEINE anderen Dateiformate mehr annehmen.

Die Redaktion